II.

Die Pfarreien und Schulen der Oberpfalz (Unrpfalz) 1621 – 1648.

Bon

Friedrich Cippert,



Borbericht.

Rachfolgend gegebene kirchlich-statistische Übersicht der Pfarreien und Schulen der Oberpfalz-Aurpfalz von 1621—1648
bezieht sich nur auf die sogenannte Altpfalz, wie sie die dahin
dem Aursürsten Friedrich V. zu Heidelberg gehörte, welcher
sie anno 1620 durch die Schlacht am weißen Berge bei Prag
auf immer an Bayern-München verlor.

Die Altpfalz umfaßte etwa 2/3 des heutigen Rreifes Oberpfalz und Regensburg in lofe zusammenhangenden gandstrichen, wie beifolgende Rarte, welche wir ber Gute bes herrn Grafen Sugo von Walberborff verdanken, ausweist. Die Jungpfalz oder Pfalz-Neuburg und Sulzbach. Landgraffchaft Leuchtenberg, Teile von Ober- und Rieberbapern. Reichs-Stadt und Bistum Regensburg mit ben Berricaften Donaustauf, Worth und Bobenburg, auch Teile ber Bistumer Gichftatt und Bamberg und anbere größere und fleinere Bebiete gehörten bamals nicht jur Oberpfalz. Diefe umfaßte hauptfächlich die jetigen Bezirtsämter Amberg - bamals die Hauptstadt des Landes - Nabburg, Neumarft, Roding, Cham, Waldmunchen, Obervicchtach, Tirfcenreuth, Stadtfemnath, Efdenbach, Bobenstrauß ohne ben Ort felbst, auch Teile von Mittelfranten, wie die Entlave Rothenberg und Barzellen von Oberfranken.

Richt berührt werden bemnach ganz ober zum größten Teile die jetigen Bezirksämter: Regensburg, Stadtamhof, Burglengenfeld, Parsberg, Sulzbach, Beilngries, Neustadt a. W.-N. und ein beträchtlicher Teil von Bohenstrauß.

Da in der Periode 1621 — 48 die Gegenreformation bas protestantische Land wieder in ein katholisches umwandelte und der dreißigiährige Arieg alle Berhältnisse bes Landes

total änderte, so braucht die Wichtigkeit dieser Zeit nicht weiter betont zu werden. Der Lokalforschung wegen, — benn jede Pfarrei sollte ihre Geschichte kennen, — sind auch noch einige andre bekannt gewordene Daten, die nicht aus dieser Zeit stammen, beigesetzt und könnte der Bersasser auch noch mit weiteren dienen. Die Geschichte, wie der Böhmenkönig Friedrich V. Böhmen und seine Erblande dazu verlor, wird als bekannt vorausgesetzt. Die Markgrasschaft Cham, welche versetztes Land war, wurde schon 1625 vom Kaiser an Maximilian von Bayern zurückgegeben, das übrige Land erhielt Maximilian 1628 für erb und eigen, beides als Entschädigung für seine Kriegskosten in Oberösterreich und Böhmen. Näheres darüber siehe "Lippert, Geschichte der Gegenresormation in der Oberpsalz-Kurpsalz. Freiburg 1901."

Die Einteilung ist die evangelische von 1621. — Am 5. Nov. 1626 waren 13 Inspektionen und 95 Pfarrstellen mit Mönchen oder Priestern besetz; 1628 kamen 131 Stellen unter das Bistum Regensburg, 37 unter Eichstätt, 14 unter Bamberg.

Nach amtlicher Erforschung vom 5. Februar 1628 hatten 10 Kirchen 1500 — 600 fl., ein Drittel der Kirchen 600 — 200 fl., die übrigen 200 — 50 fl. Bermögen. Bei den Klöstern ist der Reinertrag nach dem Durchschnittsertrage von 1615 — 20 angegeben.

Die Pfarreien, welche unter dem Patronate von adeligen Gutsherrn standen, werden in einem Anhange eigens behandelt, da ihre Berhältnisse insosern eigenartig waren, als in denfelben die offiziellen calvinischen Einführungen am wenigsten Eingang fanden.

Beichenerklärung:

A. C. = Augeburger Confession.

Comm. = Communifanten.

F. = Fassion nach ber Aufstellung von 1594.

K. R. = Rirche.

Kat. Rat. = Ratechismus.

Kath. = erfter fathol. Beiftlicher ber Gegenreformation.

n. l. = non legit das Jachtaufmandat.

O. — Ofterzahl ber fathol. Kommunikanten 1627 im Jahre vor ber Zwangsconversion.

P. = Patronat ober Patron.

Pf. Pf. = Pfarrer ober Pfarrei.

R. = letter evangelischer Prädifant.

Sch. Sch. = Schule ober Schulmeister.

S. J. = Societatis Jesu.

V. B. = Bermögen.

21, 28 u. f. w. = 1621, 1628 u. f. w.

Das Wort in Klammern nach dem Namen einer Pfarrei gibt das "Herkommen" also meist das frühere Patronat oder die Mutterkirche vor der Resormation an.

An allen aufgeführten Orten befanden sich zu ber in Frage Tommenden Zeit Pfarreien, in den seltenen Fällen, daß das nicht der Fall war, wird es ausdrücklich bemerkt.

Einteilung.

```
1. Inspettion Amberg.
```

- 2. " Auerbach.
- 3. " Cham.
- 4. " hirschau.
 - 5. " Remnath Walbed.
 - 6. " Lengenfelb (ober Lengfelb).
 - 7. " Nabburg.
- 8. " Neumartt.
- 9. " Neunburg v. W.
- 10. " Oberviechtach.
- 11. " Rothenberg.
- 12. " Sindelbach.
- 13. " Türschenreuth.
- 14. " Walberbach.
- 15. " Waldmünchen.
- 16. Anhang: Abelspfarreien.

Inspektion Amberg.*)

Amberg (St. Jasob zu Bamberg). Fürstl. Kirchenrat: 1 Inspektor und Pfarrer mit 2 Kirchenräten. F(assion.) Jeder 300 st., 33/4 Korn, 2/4 Weizen, 25/4 Gerste, 19/4 Haber, 2 Schober Stroh; dem Inspektor mehr 6/4 Korn, Pfarrhof und Garten und die kleinen jura wie allen Kanzlisten.

3 Stadtprediger, von der Stadt besoldet; abgesetzt 17. Mai 26. (Erster) K(atholischer Geistlicher der Gegenresormation): 2. Dez. 27 Joh. Faber, Weltgeistlicher; am 29. Aug. 29 dazu Schmalzl und Gastl; alle 14 Tage Wesse zu St. Trinit. mit Leprosenhaus und St. Katharina mit Krankenhaus.

Ensdorf (Bened.-Aloster). Alosterertrag 3535 fl., 40 fl. Steuern, 82 K Hoffcmalz. K. St. Stefan. K.V. 442. fl. F. Pf. 215 fl., Diaton 120 fl. Ev. Pf. 25. Nov. 1612 Joh. Lubovicus, 31. März 17. Johann Rosner. R. Joh. Christof Gleißenberger.

Ev. Diakone: 17. April 17 Nic. Lubovicus, 14. Mai 21 Tobias Müller. 1624/25 die Jesuiten, für den evang. Richter Michael Schreyer der kath. Berwalter Köserl. O. 23. Filiale Högling. 16. März 28 Richter E. Bernhard streitet mit kath. Pf. Thomas Scharf.

Schulen theol. 16. Dez. 1612 Joh. Schüreisen, 1. Febr. 17 Engelh. Gaßner, 28. Aug. 18 Pantraz Husnagel, 13. Oft. 19 Mich. Gleißenberger, 3. Oft. 21 Wolfg. Humanus. R. 1625 Leonh. Winkler. F. 46 fl., $\frac{5}{4}$ Korn, 20 Klaster Holz; Wolfs. bacher und Hosstettner zahlen 12 fr. Quatembergeld, Ensborfer nichts.

^{*)} Die Pfarreien Ammerthal, Lintach, Theuern mit Ebermannstorf gehörten ebenfalls zur Inspettion Amberg, find aber unten unter "Ab elspfarreien" vorgetragen.

Erlhaimb (Fil. v. Hohenburg).*) F. 130 fl. Ev. Pf. 30. März 1613 Joh. Zacharias, 1620 M. Gallus, 1623 G. Molitor. R. 1626 ab Joh. Gög. Kam zur kath. Pf. Allersburg, 1663 C. Jocher Pf. zu Erlheim und Dekan zu Allersburg, 1687 zu Hohenkemnath.

Hohenkenmath (Episc. Ratisb.) F. 280 fl. Ev. Pf. 20. Juli 1613 Joh. Herold, 20. April 1616 Alex. Bohemius, 2. Febr. 21 Thomas Exbertinus, 26. Okt. 21 Mich. Gallus, 14. Aug. 24 R. Joh. Apiarius. Kath. 1627 Teubler und P. Lufa S. J. 1 Jahr. Gemeinbeglieder glauben nicht, daß sie in geistlichen Sachen Gehorsam schuldig. O. 27, 1 nach Götzendorf zum luth. Abendmahl.

Kaftl (Benediftinerkloster). Der Markt einst Filiale von Psaffenhosen; das Kloster mit 11 Patronaten: Lauterhosen, Psaffenhosen mit Gözendorf, (K. St. Maria Magd.) und Ursensollen, Illschwang mit Frankenhos, Dietstirchen mit 5 Kapellen, Eschenfelden, Fürnried, Herrmannsberg, Oberndorf, Erbenhosen, Geroldsee, Lintach. Klosterertrag 12241 fl., Steuer 124 fl., Huldigung 1. Nov. 1621. Im Umt 600 Personen. K. St. Christos. K.V. 802 fl. F. Bs. 170 sl., Diason 115 fl. Ev. Bs. 8. Dez. 1615 Georg Scultetus; 1. Upril 19 R. Joh. Freiberger, ab 9. Febr. 26 n. l., "sam vor 7 Jahren mit leeren Händen, wurde mit schlechtem Geld 3 Jahre außbezahlt, V. nichts."

Diafone: 1599 Martin Plato, 20. April 1619 Elias Lienner, 31. Mai 1620 Lorenz Reichel, 24. Juli 22 David Schwab, 1622 gest., R. Phil. Const. Eisen n. l. "vor 2 Jahren aus der Unterpsalz hieher, da er um all das Seine kommen, bei geringem Dienstlein ein schwerlich Auskommen." Erste Messe 7. Febr. 25 von Lauterhosen und Ugenhosen aus. 9. Nov. 27 S. J. Bal. Bach und G. Widmann zugleich für

^{*)} Jett Filiale von Sobenfemnath.

Pfaffenhofen und Götzendorf. 12. Dez. 28 Bürger Glandsichinger emigrirt. 12. Oft. 31 das Kloster vom Papst den Jesuiten zugesprochen. 1632 2 Jesuiten. 1633 Kath. Pf. M. Beter Sturm. 9. Jan. 36 neue Altäre für St. Jgnaz, St. Xaver, Marienbruderschaft. 1670 muß der Dekan samt Cooperator 60 fl., das Kapitel 626 fl. Taselsteuer an den Bischofzahlen. Filialen Ermhof K. zu St. Martin, Freischeisbach K. zu St. Stefan.

Sch. theol. 26. Juli 1616 Balent. Swinshard, 14. Jan. 18 Joh. Meres, 28. Oft. 22 R. Mich. Lienner. 1643 H. Hetz hat nicht allein etwas studirt, sondern ist auch in teutscher Lehr wohl ersahren und ist die Jugend wohl versehen, 30 — 40 Kinder auch aus Umgebung, kein Quatembergeld, das Stist trägt wie bei den Calvinisten den ganzen Unterhalt der Schule unter Berwalter Ostermaier. Huchs von Gernotshof und Stist von Männersberg, die zwei allein im Stist studieren.

Sch. zu Laber 1644. Schulm. und Meßner Theod. Präntl, wohnt auf seiner eigenen Badestube. F. 8 Megen Korn; 3 Ortschaften eingeschult.

Kümmersbruck und Paulsdorf*) (2 comb. Fil. von Amberg). F. 120 fl. R. Joh. Hollfelder am 17. Mai 1613, von Soldaten beraubt, gest. 23. Dez. 24. Kath. Febr. 25 Jesuit Tändel, Cooperator Casp. Gotthard 3 Jahre, 1628 K. Benz S. J. O. 9.

Pittersberg (Episc. Ratisb.). F. 300 fl. Ev. Pf. 1577 Lorenz Ludovicus R. Georg Speckner. C. Pfarrmagd und Forstmeister.

Sch. 1643: "Pfarr- und Schulhaus stehen noch, sind Megner und Totengräber darin, Unterthanenhäuser durch Granaten abgebrannt, so lang Leonhard Strobel Dechant zu Schwandorf diese mit Freihölz größte Pfarr nur alle 6 Wochen

^{*)} Jett Filialen von Amberg.

besucht und eignen Nutens wegen kein Pf. und Sch. bestellt, bleibt biese so volkreiche Dorsschaft öd und wüste. Schulm. muß Handwerk und Feldbau treiben, das Gotteshaus kann nur 4 fl. dazu geben, liegt das Geld 2|3 auf öden Höfen, Quatembergeld 15 jest 3 fr. Eingeschult Diebis, Au, Hipfelseim, Greut, wären 30 fl. zu einer guten Schule nötig."

Rieden (Kloster Ensdors).*) F. 130 fl. Ev. Pf. 29. Juli 1612 Ferd. Marberger, 15. Febr. 15 Joach. Plato, R. Sal. Franzistus, verlor im Krieg alles, starb mit Hinterlassung eines Waisenknaben. Kath. Alex. Behemb. O. nemo; 16. Febr. 29 sind alle convertirt, 2 Bürger nicht, müssen nach 3 Tag Gefängnis sort. 1643: 18 Chehalten im Ort.

Sch. 29. Nov. 43 "Schule und Schulhaus zu Bilshofen (im Pfalz-Neuburgischen), wohin Bilswerth, Sinzenhofen und Aufirch mit 7 Kindern schulten. Richter zu Ensdorf ließ Kirche und Schulhaus versallen, haben darum die Bürger zu R. eine Marktschul usgericht, Schulm. gehört aber mit Eid und Pflicht zum Amt. F. Etwas aus dem beneficium, 15 fr. Quatembergeld, 6 fl. Zulage aus Almosen und Kammergefäll, hat täglich 9—10 Katechismuskinder, die nicht die Schule, nur den Kat. besuchen und 6 fr. Quatembergeld geben diese 6 fr. müssen auch Kinder zahlen, die nicht zum Kat. kommen und dazu Strafe der Perrschaft gewärtigen, wie auch der Schulm., wenn er nicht täglich nach dem Willen des Rats Kat. hält. Bon 63 Kindern von 6—12 Jahren besuchen 24 nur den Kat." 24. Sept. 1613 war theol. Friedr. Zan Schulm. zu R.

[Vilkshpoken*) (Kl. Ensdorf), jest eine Kaplanei da für etliche Orte der Altpfalz. F. 180 fl. K.V. 298 fl. Ev. Pf. 22. Oft. 1612 Georg Speckner, 11. März 20 Mich. Schnabel, R. Barthol. Mayer ab 1627.]

^{*)} Rieben mar frither eine Filiale von Bilishofen, welch' leteteres im Pjalzneuburgifchen Gebiete lag. — Gegenwärtig find beibe Orte Bfarreien.

Inspektion Auerbach.

Auerbach Stadt (Al. Michelseld). Vacc. Messen: Engelmeß, Bühlermeß, Frühmeß, Spitalmeß und Prädicatur 1436 vom Wagistrat gegründet. K(irche) St. Joh der T. F(assion). 220 fl. für den Juspektor. Ev. Pf. 1557 Simon Malzkasten, des Interims wegen vertrieben, kam nach Weiden, Hirschau, dann 1550 hieher, hatte noch Luther gehört und blieb bis 1583. 1602 war Elias Lachius Inspektor; 20. Juli 1621 Gebhard Agrifola von Neumarkt, abg. 1625. Stadtprediger: 1557 Jak. Lauter ordin. zu Amberg, 1580 Widmann "zu gelb um die Nasen, da er doch den alten Malzkasten mehr ehren sollte;" Petrus Reuß abg. 1625. Spitalprediger Malzkasten Sohn.

Diafone: 1557 Jak. Haberberger Expriester, 3 J. im Ev., "sein Weib dem Papsttum anhängig, deßhalb er von ihm gewichen, leb er jest celebs und keusch;" Diakon Zeibler. 29. Dez. 1618 Friedr. Salmuth. Außer den Inspektor besolbete die Stadt die Prädikanten. Leste evang. Tause 20. Juli 1625. Kath. 1623 Jesuitenstation; Pf. Ulrich Faulemüller aus Weißenburg versieht dis 1625 auch Mickelseld, gest. an der Pest 1634 40 J. alt, dann Nik. Dorn zugleich für Hopfenoe, Zirkendorf, und Troschenreut, 1645 nach Amberg. O. 32 meist Bedienstete. 26. Okt. 28 9 Emigranten. 1629 1200 Comm-(unikanten.) Huldigung am 4. Nov. 1621.

lat. theol. Sch. 1 Rector 28. Oft. 1614 Laurentius Ludovicus verzichtet 1624, dafür 8. März 1624 der fath. M. Andr. Brüttinger, 1 Cantor 1. Mai 1614 Balent. Sweinhard aus Hirschseld in Hessen, 11. Jan. 19. Joh. Martin, letzter Schimpfel abg. 1625, 1 Insimus 1583 Math. von Seher von Kirchentumbach hat auch jus gehört und will später in polit. Dienst; 21. Sept. 1617 Andreas Kink aus Ordruff, 3. Aug. 18. Benedikt Stedele, — 1 lateinisches und 1 teutsches Schulhaus; die Lateinschule hat 10, die teutsche 40 – 50 Kinder.

1643: "Reftor hält lat. Schule, die teutsche der Organist, der aber lieber seiner Kunst abwartet. Die Stadt will wie früher einen teutschen Schulm. haben, auch die umliegenden Oörser einschulen und Quatembergeld erheben."

Bibrach (kl. Speinshart).*) K.V. 141 fl. F. 150 fl. R. M. Georg Mayer, verlas das Taufmandat später, abg. 1626. Kath. 1627 W. Bünsch zu Speinshart versieht B. mit.

Sch. 1626. F. 11/4 Getreide, 1 Tgw. Feld, 1/2 Tgw. Wiesen, 2 Kl. Holz, Wohnung. 1643: "eine schlechte umliegende Mannschaft, Schm. Wolf setzt die Schule beiseite und wart seinem habenden Feldbau ab, maßen er auch nicht lust hab, die Stelle serner zu versehen. Wollen sie Egid. Seppenhoser wieder annehmen, zumal er teutscher Sprach für die Bauernstinder tauglich wär, wenn ihm die Herrschaft genommene 5/8 Getreide wieder gibt, oder es wäre die Stelle mit Kirchenslaibach zusammenzulegen."

Büchenbach (Rl. Michelfeld). F. 214 fl. 5 gestifte Jahrtag von 1500 her für Ulrich, Jörg und hans Bachem, Ulrich Habersberger, Heinrich Dedelmann alle zu Kaltenthal, hatte der Bf. davon 23 Gr. und 1 dl. Ev. Pf. 1557 Joh. Schiller Expriester, Jat. Zeidler, 19. Marg 1617 Joh. Bodner. 12. Plai 19 Georg Anwander von Bernau dahin, hat fein Borgänger in 2 Jahren 200 fl. an Bieh, Geld und Getreide eingebüßt und war im Schuldienst zu Waldmunchen und Neumarkt besser bran; abg. 1626. O. 12. R. visit. 27. Okt. 29: Kirche hatte 3 Altare, ein Choraltar mit zierlich geschnitten Bilbern noch da, 7 Kelch; Mannschaft 162, Seelen uf 800, Comm 551. 8 Kathol. v. Körbeldorf beichteten nicht; 6 Emigranten. Die St. Georg Rapelle zu Buckenreuth (?) haben vermutlich die Calvinisten wegen Wallfahrt an St. Georg, Laurenzi, Hedwig und Liebfrauen niedergeriffen. Die Martgräflichen zu Kaltenthal, die Nürnberger zu Bucha, Lehm und

^{*)} Jest Filiale von Speinshart.

der Mühl Scharthammer haben alle das Begräbnis und Einleitung der Ehe zu Büchenbach, die andern Casualien zu Begnitz. 1 Begräbnis ohne Predigt 6 Batzen, Taufe 5 — 6 kr.,. Proclam. 30 kr., Kindbetterin 2 kr.

Sch. 1643. "Eingegangen, verlangt ein Schulm. 20 fl., Quatembergeld können Leute nicht geben; könnte mit Hollenberg eine Schul erhalten und weil Pf. ohne das die Kinderlehr nicht hält, könnte er in der Woche 2 — 3mal die Schul besuchen und Kat. halten."

Eschrenbach Stadt. (Al. Speinshart.) F. 369 fl. Ev. Pf. M. Thomas Stengel zu Wittenberg ordiniert, gut im examen bestanden, aber der Amtsschreiber soll ihm das Trinsen untersagen, 1557 — 1577; 15. Mai 1615 Peter Tumbeck gest. 10. April 22; 24. Mai Joh. Placeius Verweser abg. 1625. V. nichts.

1 Diason. F. 105 fl. 2. Aug. 1613 Christof Schieferbecker, 18. Aug. 14 G. U. Gendner, 25. Febr. 19 Elias Chr. Rheiner, 4. April 23 Joh. Seb. Müller abg. 25 ohne V. Kath. 1627 M. Jodocus Huber erhält auch Grafenwörth. O. 34, v. Kat keiner. 24. Febr. 29 alle bis auf wenige convertirt; Köfferl erhält 3 Tag Gefängnis, zahlt Nachsteuer und emigrirt nach Neustättlein. 1670 zahlt die Pfarrei 50 st. Tafelsteuer an den Bischof.

Sch. theol. 29. Mai 1616 Simon Trumel Cantor, 29. Jan. 20 Phil. Tob. Gebhard, 1626 Gundermann convertirt, 1627 fath. Joh. Zig, 1643 eine Schule noch da.

Haag. F. 150 fl. 23. Dez. 1618 Joh. Höpfel Pf. 1629 fath. visit: K. St. Beit, jest nur Filiale zu Hopfenoe, hatte 4 Altäre, noch 2 da mit Bildern. 150 Comm. Der Haager Pf. hat zu Kirchenthumbach in der Kirchhoffapelle wöchentlich 3 Messen lesen müssen. 1643 Pf. zu Haag verssieht Kirchenthumbach mit. (Jest Filiale von Hopfenohe.)

Sch. 1629: Schulmeister wohnt im Bfarrhaus.

10*



Hartenstein. Her war damals feine Pfarrei, sondern nur eine Kapelle im landesfürstl. Schlosse, während sich die Unterthanen meist an die Pfarrei Belden (Nürnbergisch) hielten. (Jetzt kath. Piarrei.)

Hopfenve (Kl. Michelfeld). K. zu St. Beter und Paul. Ev. Pf. 1557 Joh. Gartner Exmönch seit 8 J. im Ev. vom Pfarrvolt berusen; R. Heinrich Herstorfer abg. 1. Febr. 26, sein Sohn ein Bürger ausgewiesen 1629. Kath. Georg Molitor, vorher sacellanus zu Auerbach. K. Vis. 29. Oft. 29: Mannschaft 150, Comm. 400, 3 Altäre, 3 Kelche, 3 Meßegewänder da.

Sch. 1626: F. 30 fr., Läutgarben, Läutlaib, Casualien, Quatembergeld, eingeschult Zogenreuth; 1643 Sch. eingegangen, soll Wetterseld zur Neuerrichtung 12 fl. geben.

Kirchenthumbach Markt. (Al. Heilsbronn.) K. mit 3 Altären; "Erzengel Michael hat auch bei der widrigen Religion sonderbare Andacht gehabt." F. 263 fl. Ev. Pf. 1557 Nic. Knittel Exmönch "seit 33 Jahren im Evangelio;" 1596 Pf. Limmer hat 530 Pfarrfinder, auf dem Land 110. 6. Mai 16 R. Heinrich Pissel abg. 1626, V. 434 fl.

1 Diakon. F. 100 fl. 30. Dez. 1611 Abam Büttner, 23. Nov. 12 Abr. Langhans, 12. Oft. 17 Bal. Swinhard, 9. Oct. 20 Phil. Beckmann abges. 26.

Sch. theol. Der Diakon zugleich an der Schule, dazu ein Cantor so 19. Aug. 1612 Leonhard Winkler, 20. Dez. 16 Thomas Scherbaum, 11. Juli 18 Ambros. Rost aus Halle in Sachsen, 26. April 21 G. Mayer von Grasenwörth, 28. Dez. 21 Jakob Langhans abg. 1643 Schule eingegangen, nur ein Meßner da, könnte vom Gotteshaus und der Umgegend eine Schule errichtet werden.

Michelfeld (Kloster gest. v. St. Otto). 1629 "noch da 1 Altar St. Joh. Ap. aus alter Zeit, rechts Maria, links Joh. Ap. und St. Otto, 5 Levitenröck, 32 Meggewänder,

3 leinene Röck, 3 Chorkappen, 3 Kelch, 3 Korporale, 3 Alben, 1 Delberg hatte der Calvinismus verschont. Patron der Torffirche St. Leonhard, 2 Kapellen oder beneficia, 1 bei der Klosterfirche Patrona St. Helena, die andre im Dorf auf einem Hügel St. Nifolaus, letztere von Bauern bewohnt. Letzter Abt F. v. Ausseß, sein Grab noch im Chor, 1 Kapelle auf dem Friedhof, darin die Reißwägen. Horlach, Herolzreut, Hannschaft, Pegnitz hereingepfarrt. Mannschaft 157."

Rlosterertrag 9466 fl., Jägergeld 100 fl., Ageld 20 fl., Steuer 95 fl., Hoffcmalz 1 Ctr. 65 A. Ev. Bf. 1580 Balth. Mutius von Schmalfalden liegt mehr jurift. als theol. Studien ob. 9. Juni 1615 Casp. Wezel geft. 21. Juli 23, fein Sohn convertirt, R. Seb. Rosner geht mit Landesverweis 17. Sept. 27 nach Bruck bei Nürnberg; lette ev. Taufe 20. Ott. 25. Kath. v. Rov. 25 — 15. März 26 Kaulmüller in Auerbach, bann Joh. Weih präfent. v. Bamberg, erhält Gunzendorf bazu. 1626 10 Comm. 1627 26 Bedienstete und 17 Convertiten, 1628 28 Comm., an Pfingften 94, Ende des Jahres 223, Oftern 29 562. Die Beft 1628 - 34 Bf. Wendel und Weih geft. Bermalter H. W. Greuls (geft. 10. März 20), Tochter mit etlichen unkath. ausgewiesen; Berwalter Sturm abgef. bittet umsonst die 3 Waisenkinder des Prädifanten Bezel für die confiscirte Bibliothet des Baters mit 25 fl. zu entschädigen. 1653 Berwalter B. Prunner. 1669 Restitution bes Alosters, 1700 Abt A. Stückel.

Sch. theol. 1577 Joh. Pleitner, 29. Aug. 1614 Andr. Rint aus Ordruff, 12. Jan. 17 Simon Drummel, 27. April 21 Joh. Göt, 17. Oft. 23 Wolfg. Fischer. 1616 Ph. Th. Servatius kath. Pf. v. Poppendorf conv., ehelichte seine Concubine, wurde später wieder kath. 1643; Schulm. ernährt sich kümmerlich, lehrt teutsch, braucht Ausmunterns, hat nur 12 Kinder, die nur 2 kr. Heizgeld im Jahr zahlen, wäre Schulzwang einzusühren und $7^{1}/_{2}$ kr. Quatembergeld, für die Armen aus dem Almosen, stiege der Gehalt um 10 fl.

Ben-Birkendorf (Kl. Michelfeld).*) F. 132 fl. Ev. Pf. 1557 Seb. Weingarten Expriester 18 J. im Ev. von Pfarrleuten berusen. R. Andr. Chringer abg. 17. Dez. 27, geht zu dem von Dandorf im Markgraftum. Die Mannschaft gehört nach Michelseld. 1629: 173 Comm. mit Thurndorf.

Sch. Geringer Dienst. 1643 Schulm. vom Pfarrer zu Auerbach dahin gesetzt, ist mit Schreiben und sonst geringer Dualität, kann aber nicht durch einen andern ersetzt werden, weil er nur 4 Klftr. Holz, 60 Läutlaib und 50 Garben Läutkorn hat, was er mit großer Mühe zusammentragen muß, er hat von jedem Kind, deren er nicht über 6 hat, 1 kr. Wochengeld. Die Regierung will, daß ein qualificirer Schulm. dahin kommt, das Wochengeld 2 kr. betrage, das Gotteshaus 5 st. Addition und das Almosen Michelseld sür Arme das Schulgeld gebe.

Pappenberg (Pf. Schlicht).**) F. 230 fl. 18. Febr. 1619 R. Joh. Godner abg. 1625. Kath. Erhard Stain. **24.** Febr. 29: 10 noch unfath.

Sch. 1628 wurden vom Schulm. Hans Horn 4 Bücher confiscirt. 1643 war eine Schule da.

Speinshart (Prämonstr. Kloster mit 4 Pfarreien). Alosterertrag 5290 fl., Jägergeld 50 fl., Uzgeld 20 fl., Steuer 68 fl., Hossendla 3 Ctr. 52 K. Berwalter 1653 G. Preger. F. 160 fl. Ev. Prediger 28. Nov. 1611 Seb. Reinhart, 29. Dez. 18 G. U. Geudner, 4. Upril 23 Elias Christ. Mheiner n. l. abg. 1624. V. nichts. Kath. Math. Wünsch. O. 16 Comm. 7. Juni 27 S. J. Chr. Engelberger; 5. April 28 2 Benediktiner. 10. Juni 33 Abt von Wiltau (Wilten) verlangt auf Intercession Erzherzogs Leopold, Bischofs v. Straßburg und Passau, Prämonstr. hinzuthun; wird abgeschlagen, es

^{*)} Jett Filiale von Gungenborf.

^{**)} Das Prafentationsrecht fteht noch beute bem Pfarrer von Schlicht gu.

hätten nur Augustiner und Benediktiner einige Pfarreien aber nicht ihre Klöster erhalten; 9. Febr. und 12. Juli 1649 wiederholte Bitte des Abtes, 2 Prämonstr. kommen nach Schnaittach. 8. Juli 60 durch Intercession des Erzherzogs Ferd. Karl und des Papstes 1661 kommen 4—5 Mönche; erster Präses Marian Steiger gest. 1674, Rosenkranzbruderschaft, 2 hl. Leiber des Faustus und Benediktus. 1670 30 fl. Taselgeld an den Bischof. 1649 verlangt Culmbach von den Unterthanen den Schuthaber, den es seit 1434 hatte.

Sch. Bon jeher da. F. 60 fl. und $^7/_8$ Getreide. 1643 Martin Gramer etwas in lat. Sprache und Musik kundig, in teutscher Berrichtung mit Schreiben und Rechnen qualificirt.

Schulort Tremmersborf. K.V. 415 fl. 1643. Obwohl sich ein eigener Dorfschulmeister da befunden, ist doch sein Sold eingefallenen Kriegswesens halben dem Schulm. zu Speinshart zugelegt worden und können die Kinder der umliegenden Orte von Martini bis Ostern die Klosterschule besuchen.

Thurndorf. (Abeliges Gut von Stadt Redwix an Rurpfalz verkauft, 80 Mannschaften gehören nach Auerbach.) Altar zu St. Jafob, früher 3 Altare, sepulcrum famt Reliquien 1629 noch unverlett. F. 200 fl. Ev. Pf. 1557 Joh. Holl Expriester, "feit 30 Jahren im Ev., hat in das Interim nicht einwilligen wollen, viel Fährlichfeit um des Worts willen ausgestanden, sei der erste unter den Prieftern gewest der ehelichte." R. Friedrich Roth n. l. hat viel Kinder und Schulden. Kath. 1627 M. Ric. Dorn, der auch Reugirkendorf und Troschenreuth versieht und 1634 Auerbach dazu erhält, hat für 6 Stellen nur 1 Caplan, war 3 Jahre in Trofc, "feine Rinderlehr, fielen viele Gottesbienfte aus, muffen gang viehisch leben". O. nemo. Visit. 27. Oft. 29: 128 Comm. 1628 8 Emigranten nicht verheiratete. Bei ben Markgräflichen ju Bainerereuth 14 Mann und Lenkenried versieht ber Raplan von Creugen ju Bferd die Casualien.

Sch. 1626. F. $2^{1}/_{2}$ Tagw. Feld, 46 Läutlaib, 15 Garben Korn, 5 fl. Geld für die Uhr zu richten. 1643: Schulm. hat keinen Tisch mehr, weil kein Pfarrer da, wären $6^{1}/_{8}$ Korn Zuslage nötig; Stefan Neuburger ist gut und sleißig, Sommersmuß er bauen, hält nur Winterschul.

Durkach (Filiale von Mockersdorf).*) F. 193 fl. Ev. Pf. 1557 Undreas Brenner, 14. Jan. 1615 Salomon Melch. Geßler n. l. abg. 1625. War vom Kirchenrat ordiniert und vom Landschreiber Dietrich installiert.

Weikenve (Kloster seit 1053, St. Benedictu. St. Bonifatius). Klosterertrag 3991 fl., Jägergeld 50 fl., Azgeld 17 fl., Steuer 35 fl. F. 200. 1 Kapelle St. Kilian, wo gepredigt wird, Altar 1629 violirt vorhanden. Letter Abt Achatius v. Hirschaid, gest. 15. Sept. 1554. 5 Gloden, 1 Relch, 3 Cafeln; Cafualien 2 Thl. jährlich, Beichtpfennig nicht, 27 Mannschaften und Herbe. Ev. Pf. 21. Febr. 1616 Johann Herz, 15. Aug. 17 Peter Roler, 8. Nov. 19 Nic. Precht als Sapientist vom Kirchenrat zu Heidelberg empfohlen, 30. Aug. 25 abg., 4. Oft. nach Heroldsberg. Kath. erste Meffe Sonntag den 21. Juni 26 Bf. G. Schäffler, welchem die Pfarrei Leitenbach vorbehalten ist. O. 24 Comm., darunter 8 fremde, alii omnes et singuli Lutherani. 1626 abg. als untath. Oberförster B. Krauf, Förster B. Raumer zu Sollenberg, B. Brehm zu St. Martin, B. Maper zu Gebhard, ber Wächter, Amtstnecht zc. 22. Febr. 29 alle convertirt bis auf die Familie Igl; Rindern ift das Auslaufen ins Rurnbergifche verboten. Oftern 29 300 Comm, darunter Katholifen aus dem Rottenberger und Nürnberger Gebiet. 4. März 28 werden dem früheren Prädicanten zu B., jest Pfründner im Umberger Spital zahlreiche Bücher abgenommen und verbrannt. 1661 2 Monche v. Prüfling nach W.

^{*)} Bett Filiale von Modereborf.

Sch. theol. 1. Aug. 1615 Hieron. Zeilner, 1627 Braun. 1643 von umliegenden Dörfern, stärkstes mit 10 Mannschaften, fommen Kinder in die Klosterschule, in welcher fein Schulgelberhoben und latein und teutsch unterrichtet wird.

Gunzendorf, Schlammersdorf, Siehe: "Abelspfarreien." Trolchenreuth.

Inspektion Cham.

Arnschwang (P. Erzbekan v. Cham). Ev. Pf. 1579 Hartmann, 11. Juni 1613 Joh. Roth, der A. C. außer Ubiquität zugethan ab 1625. Kath. Andr. Kipf ging nach Roding, nach ihm Joh. Zerrlaut. Filiale Weiding. Delding wurde Pfarrei; Furth*) 1585 Pfarrei. Die Grabizer gingen ins Papsttum zur Kirche, besuchten aber das Saframent zu Arnschwang.

Cham Stadt. (Domkapitel in Regensburg.) Ev. Pf. 1557 Oswald Ruhland, Dechant, "schlecht geantwortet, macht Bredigten aus Kirchenvätern und Historien", galt später für calvinisch. 1579 — 83 Insp. M. Cellarius stud. 6 J. zu Wittenberg, lebte auf einem Landgut; 1599 Georg Molitor Insp. abg. 1624. Bat am 12. Mai 24 den Kirchenrat ein viertesmal umsonst um Promotion; die Jesuiten erwirken ein Defret, daß er noch vor Nov. sort muß, "daß sie aus dem Weinwirtshaus in das von schmutzigen Prädikanten gereinigte Pfarrhaus kommen." — Stadtpsarrprediger: 1557 M. Welchior Michael "sehr gut geantwortet, begründet die locos, strast zur Buße und mahnt zum Sakrament," 1599 Reudnitz, 16. upril 21 M. Georg Klein, der wahren A.C. mit Herz

^{*)} Furth geborte ju Nieberbapern ebenfo Grabit.

und Mund zugethan abges. 12. März 25. — I. Diakon. 1557 Perking ziemlich geantwortet Expriester; 1600 - 1624 Paul Reidnig, sein Sohn Paul Pf. in Bertholdsheim in Jungpfalz. II. Diakon. Pf. sür Bilzing und Wilking 1557 die beiden Benefiziaten Kollberger, 22 Jahre da, und Schuran, beide Expriester unfähig, 1580 Rudler, 15. Jan. 12 M. Hartmann, 20. Okt. 15 Seb. Kosner, 22. Jan. 17 Wossg. Raid, 18. Dez. 18 Rieger, 18. Aug. 20 Bal. Swinhard. Kath. Siehe Lippert Gesch. der Gegenresormation.

Sch. theol. 1 Rektor 1580 M. Schreieder, 1583 M. Wißhagen klagt, es wolle alles teutsch lernen. 1 Cantor 16. Okt. 1612 Stef. Söllner. 1 Praeceptor 23. April 1613 Wolf Zehler aus Cham, 26. Jan. 17 Stefan Huber aus Cham.

[Chameran.*) R. M. Peller, aus Cham ausgewiesen. 4. Mai 25. Kath. Pfarrer versieht auch Runding 1625.]

Chammünster.**) Ev. Pf. 1557 Andreas Preu Expriester hat ein beneficium. 1576 Wagner hat 500 Comm. 20. Nov. 1603 Thomas Streubel v. Tiesenbach, 1615 Otto ab 1624, kommt durch einen Edelmann als Pf. nach Alfalter, Kath. 1 Franziskaner.

Seh. 1583 da mit 20 — 24 Schülern.

Delrking oder Dalking (B. v. Nothafft). Ev. Pf. 1557 Petrus Stadler ord. zu Ansbach, "hat ein bös Weib, soll sich vergleichen, da sie davon ist, oder scheiden lassen"; 1. Jan. 16 Rad, 26. Aug. 18 Leonhard Ritter aus Vinaria (Weimar) in Thüringen.

Böffering***) (B. der Churfürst). Ev. Bi. 1557 Joh. Migbed Expriester, Ginfommen sehr schlecht und ware es zu

^{*)} Chamerau gehörte bamale nicht gur Berricaft Cham, fonbern gu . D. B., Gerichts Rötting.

^{**)} Dit Cham vereinigt.

^{***)} Best Filiale von Grafenfirchen.

verbessern, um einen rechtschaffenen Pfarrer hinzuthun. 1579 Thomas Klemb Expriester von Schwat hat schlechte Kleider, kleines Einkommen; 13. Okt. 1619 Georg Hezel, der A. C. außer Ubiquität zugethan, ab 28. März 25, bittet zweimal umsonst um andern Dienst den Kirchenrat. Kath. s. Grafenkirchen.

Grafenkirchen*) (Domkapitel in Regensburg). Ev. Pf. 1557 Casp. Gräßl Expriester zu Regensb. ord., "trinkt ihm zuweilen einen Spiz, geht aber bald heim," 15. Jan. 1612 Beit Const. Schörl, "ein abtrünniger kath. Priester, ward vor 40 Jahren zu Passau ordinirt, wie er zugesteht, ter A. C. außer Ubiquität zugethan", 4. Nov. 25 ausgewiesen, bat zweimal umsonst den Kirchenrat um Promotion. Kath. Sebast. Agricola versieht auch Runding und Döffering.

Parhling oder Berhling oder Runding (B. v. Nothafft). Ev. Pf. 1557 Caplan Hugo Expriester, "hat ein bös Lob des Lehrens und Gebrauch der Sakramente"; R. Wolfgang Schachtner aus Cham, Bruder des Lehrers an der Boetenschule zu Regensburg.

Sch. Stefan Schöpf 10. Jan. 25 darf mit Schachtner und beider Frauen nicht länger in Cham wohnen.

Pempfling (Domfapitel in Regensburg). Ev. Pf. 1557 Joh. Karl ord. zu Regensburg v. Dr. Jonas, 1588 Thynäus "tann sich auf dem geringen Pfärrlein nicht halten." 23. April 1613 Stefan Bucher der A.C. außer Ubiquität zugethan, ausgewiesen 4. Mai 25, bittet den Kirchenrat umsonst um Bromotion.

Schprendorf (Erzbefan v. Cham). Ev. Pf. 1557 Gregor Riedmüller ziemlich geantwortet, doch fein latinus, 1599
— 1618 Gebhard, 3. Dez. 1619 Casp. Leuthner, 28. Febr.
21 Georg Reinhart, ab 1625 ber A.C. außer der Ubiquität

^{*)} Jett Erpofitur von Bempfling.

zugethan, hat nur 100 fl. Einkommen. Kath. frater Joachim Laudanus zahlte 4 K Reg. Pfennig Incorporation an den Dechant.

Untertraubenhach (Erzbetan v. Cham).*) F. 150 fl. Ev. Pf. 1557 — 68 Hans Kastner, Expriester, 5 Jahre hier, 1568 Lorenz Windel zuerst Schulm. in Cham, 1580 M. Christof Puppius hat 1583 300 Comm., 12. März 1612 Joh. Gernöder, 28. Jan. 14. Fabian Parreuter.

Wilting.**) Ev. Pf. 1557 Joh. Frorer v. Gallus in Regenst. ordiniert, wohl bestanden, ein seiner, junger, eingezogener Mann, kann sich aber der schlechten Besoldung wegen nicht halten. s. Cham.

Windischbergerdorf***) (P. v. Perthofen). Pastor Joh. Michael zugleich Präceptor der von Perthofen'schen Kinder, abg. 2. Jan. 25.

Sch. 1583 7 Rinder, Schule wenig.

Inspektion Sirschau.

Alchach. K.V. 811 fl. F. 320 fl. 28. Juli 1615 Friedrich Fabian Stan abg. 1626. Kath. 1627 M. Wax Rapp. O. Förster Bär und Schulm. G. Kaber.

Sch. 1643: "war immer da, eingeschult Ammersricht, Raigering, Gailohe, Ober- und Unterleinsiedel, Kümmersbruck, Woos, Hafelmühl, Krummbach, Germersdorf. Sch. kann nicht neu errichtet werden, weil Gotteshäuser arm, Aschach hatte nur 1 fl. 30 fr. Jahreseinlage, die andern Gotteshäuser 30, 40, meist 50 fr."

^{*)} Jett Erpositur von Schornborf.

^{**)} Jett Filiale von Cham.

^{***)} Bat jett feine Rirche.

Gebenbach (Kl. Prüfening). F. 300 fl. 6. Aug. 1619 Pf. Peter Koler abg. 1626. Kath. 1627 frater Joh. Faber Vicarius. O. Schulm. mit Familie und Totengräber.

Sch. 11. Jan. 22 Joh. Schreier abg. 1625. 1643: "jederzeit eine Schule da, eingeschult Mausdorf, Mimbach, Kainstrück, Krügelsdorf, Burgstall." F. 28 fl. 3/4 Korn, Accidentien, Quatembergeld nicht. Filiale Ursula-Poppenricht. 1643 Schule aus Armut eingegangen, eingeschult waren Bernricht, Godlricht.

Großschündrunn (P. olim der Pfarrer v. Schlicht, jetzt Amberg).*) F. 100 fl. Ev. Pf. 1549 Mich. Heltmann, 21. Dez. 1613 Leonh. Deinselber abg. 1626. (1527 Melchior Beidler Pf. verspricht dem Abt Balentin zu singen, zu predigen und Messe zu lesen), 1575 Franz Ertel hilft in Amberg aus, 1579 Christ. Maußner "sei nie calvinisch gewesen."

Sch. 1643 ging aus Armut ein. F. 1 fl., 2 Uckerlein, 1 Wiefen, die dem Gotteshaus gehörten, von jedem Schulfind 1 Met Korn. Eingeschult Seugaft und Kleinschunn.

Hahnhach Markt. (Pfarrer v. Schlicht.) K.V. arm. F. 200 fl. 10. Mai 1611 R. Sebastian Schreier abg. 1626.

Diakon: F. 130 fl. 11. Juni 1614 Seb. Gleißenberger, 6. Sept. 15 Wolfg. Rau, 22. Jan. 17 Joh. Rieger, 5. Febr. 19 Paul Christof Salmuth, 19. Jan. 20 Heinrich Salmuth, 30. Dez. 22 Joh. Leutham, R. Joh. Zenker. O. 14, darunter 10 v. Spital und Sch. Pontanus Joh.

Fil. Dürnsricht. K.V. nichts. Die Diakone versehen Poppenricht (letteres jett Filiale von Sulzbach, simultan).

Sch. theol. lat. Wolfg. Neumeier 11. Mai 1612, Alex. Böhem 12. Mai 13, Georg Heinr. Schumann 29. März 14, Heinrich Salmuth 10. Jan. 16, 9. Jan. 20 Joh. Leutham, 18. Oft. 22 Georg Faber abg. 20. Nov. 26. Um 20. Nov.

^{*)} Jest Filiale von Burerud.

1643 klagt die Gemeinde: "Seit Jahren haben sie slehentlich um eine Schule gebeten, aber die Schulbesoldung aus vacc. Messen nimmt Pf. ein und will den Schuldienst nicht mit dem Messnerdienst vereint haben, damit er am Messner einen steten Diener hat. Der Dienst ist schlecht und haben 4 Männer, die sich meldeten, wieder abgeschlagen; sonst zahlte das Gotteshaus 20 fl., das Spital 20 fl., das Siechenhaus 30 fl., der Markt 10 fl. zur Besoldung, aber die Regierung nahm 8 fl. von den Stistungen, 10 fl. vom Markt, daß nur noch 34 fl. da, auch gab man die Getreidebesoldung des Messners mit 18 Viertel dazu. Der Markt ist durch Feuersbrunst verarmt, Kinder sind ziemlich da, aber meist arm und viel Witwenstinder, die nicht $7^{1/2}$ kr. Quatembergeld zahlen können; eingesschult ist Süs, Schalkentann und soll Luppersricht noch dazu."

Hirlitau (vorm. Kloster Heilsbronn, jest Kastl). F. 230 st. nach Abzug v. Schulm. und Kaplan. Ev. Pf. 1599 Hopfer, 23. Nov. 1612 Peter Colerus, R. lic. Joachim Salmuth abg. 2. Febr. 26, V. 200 fl.

Diaton. F. 100 fl. 12. Ott. 1617 Joh. Bucher, R. Joh. Bezel ohne V. Kath. 1625 Jesuit Hugo, dann Pf. Onophrius Schnauzer. 2. Mai 36 Dan. Laudanus fragt an, ob er die 10 fl. Bollmacht der Reterabsolvirung an den Bischof zahlen muß. O. 28, dabei B. Christian Werle und Syndicus H. Reinhardt. 3. Febr. 29 alle convertirt, in der Kirche Himmelsfahrt Mariä der Leib des hl. Pius, 1 Kreuzpartifel.

Sch. theol. lat. 2. Aug. 1613 Georg Herold, Leonh. Zeiger, 30. Dez. 22 Joh. Bernhard Ammon will in die Unterpfalz, soll bis Sommer 1627 warten, da weniger Kinder sind.

Deutsche Schule. 4. März 21 Joh. Frosch, 27. Sept. 22 Wolfg. Humanus, 1625 Joh. Schmidt.

Filale Chenfeld. Sch. F. vom Gotteshaus 12 fl., 12/4 Korn, 8 Klft. Holz, 6 fr. Quatembergeld. 1643 eine

Sch. mit 20 Kindern, die halbe Last trägt die Gemeinde. 1621 1. Juni. Schulm. Andreas Hirlig. Schule gegründet 1546.

Purseuck (Filiale v. Lintach). F. 170 fl. 18. Juli 1617 R. Joh. Künemundt abg. 5. Oft. 26. O. 3 und des Pf. Eltern.

Sch. 1643 hat ein Schulhaus. Sch. ging aus Urmut ein, könnte zu Schwand geschult werden, wurde später eine Schule errichtet "aber von geringer Kunst."

Ballicht (Fürstbischof v. Bamberg). F. 470 fl. nach Abzug für den Diakon. R. Joh. Koder abg. 1626.

Diakon. 14. Aug. 13 Ulrich Diller, 23. Okt. 16 Joh. Hölzlein, 10. Juli 17 Joh. Georg Molitor abg. 1626. (). 3 v. Pfarrhof und Sch. H. G. Rieger. 28. Febr. 29 die meisten haben sich eingestellt, die übrigen wollen an Invocavit kommen. 1643 Hans Endres v. Steinling hat 5 Unterthanen in Schlicht, 6 in der Jungpfalz.

Sch. Barth. Schönborn abg. 1626, dafür H. J. Aigner 1643 "hat jederzeit ein Schul gehabt." F. 20 fl., 3 Schober Korn, Accidentien, Quatembergeld nichts; eingeschult Siegl, Sollnes, Reisach, Ebertsbach, Ebertsbühl.

Beinattenbach (Pfarrer v. Hirschau). K.V. arm. F. 200 fl. R. Jakob Herold zieht wegen Krankheit am 21. März 25 in ein Warmbad. Kath. 1627 David Forster Benefiziat aus Regensburg, 52 J. alt, hier 6 Jahre, dann in Umberg 16 J., gest. 10. Mai 48. O. 9. — Filiale Weyer*) O. nemo.

Sch. 17. Jan. 21 Heinrich Reichhardt Schulm. und Marktschreiber, R. Wolf Humanus abg. 1626. 1643 kein Geld zur Sch. da, hat keine nahen Dörser, gehen vom Hammer 2 arme Baisenkinder herein, für welche das Gotteshaus 24 fr. Quatembergeld zahlt, bisherige Besoldung ausreichend.

^{*)} Jett Filiale von Burerud.

Wutschaurf (vereinigt mit Freudenberg und Heiligenberg oder Johannesberg). F. 300 fl. R. Joh. Schoppe, H. Peutl Forstmeister emigrirt 11. Febr. 29. Dazu Markt Freudenberg.

Sch. 1643 im Winter 16 Kinder, im Sommer keine, wird vergessen, was im Winter gebaut wird; Bauern haben keine Chehalten, brauchen Kinder zur Arbeit. Gotteshaus soll 5 fl. für arme Kinder zahlen. Patron der Sch. Hr. von Hirlmaier, kath. Beständer oder Verwalter.

Inspektion Kemnat-Waldeck.

Burkardsreuffi.*) F. 107 fl. R. Mich. Lubach abg. Dez. 25. — Sch. war 1643 noch da.

Grafenwürth Stadt (früher Filiale v. Eschenbach, Pfarrei im 15. Jahrh. errichtet — Al. Speinshart). F. 270 fl. Ev. Pf. 1557 Ambrosius Pannik Exmönch, um des Glaubens willen gesangen gelegen; 29. Dez. 1618 Sebast. Reinhard, R. Thomas Martius n. l. ab Oft. 25 mit Weib und Kind nach Hütten, V. 150 fl. Ausstand. Kath. Pf. v. Speinshart hieher, weil nach Sp. Benediktiner kommen. O. 2. 22. Febr. 29 alle convertirt außer die Mendlin zu Gemünd und Preising zu Thumbach, 1642 Conv. Holzapsel. 1670 30 fl. Taselgeld an den Bischos.

Sch. theol. 29. Aug. 1614 Seb. Friedrichspeter aus Nürnberg Cantor, 6. Mai 16. Joh. Maier aus Zorndorf, 13. Aug. 18. Andr. Rinf, 8. Mai 20 Wolfg. Fortunatus. 1643 Schule noch da.

Heidenaab (Filiale v. Modersdorf).**) F. 97 fl. Ev. Pf. Phil. Hispotorfer, 8. Dez. 1612 Joh. Cordiarius; 22. Mai

^{*)} Jett Filiale von Raftl.

^{**)} Bett Riliale von Modersborf.

16 Georg Deubzer abg. 26, bei ihm "summa paupertas." Der Pfarrer in H. war zugleich Abjunkt in Mockersdorf.

Kaffl 6./K. (Al. Speinshart). F. 400 fl. Ev. Pf. 1557 Engelh. Herring Expriester, im Ev. 11 Jahre. 1580 Feuerlein, 1598 Webel, 1615 R. Joh. Müller n. 1. abg. 1625, etwas V. Sein Sohn sieht 1635 mit Paß nach dem Erbe. Seelenhaus Kriegssteuer 8 fl. Kath. O. 80. 1627/28 mit umliegenden Dörsern 133 Kath. 1627 Dechant Thomas Grötsch canonicus in Borchheim.

1 Diafon. 1557 Marcellus, 16. Juni 1615 Joh. Wolf Hiltner, 22. Juli 22. Heinrich Döbler, 21. April 19 Mich. Kastner Sapientist und Hauslehrer bes Kanzlers v. ber Grün in Heidelberg.

Seh. theol. 1580 mit 40 Kindern. 4. Sept. 1616 Leonh. Winkler, 24. Aug. 18 Thom. Scherbaum, 17. März 19 Stef. Limmer, 1627 Seb. Eselius, 1643 noch Schule da.

Walded*) Filiale hatte mit Dörfern 214 Rath.

Renntaf Stadt. F. 390 fl. nach Abzug für Diakon und Schulm. Ev. Pf. und Jnsp. 1557 M. Math. Michael, 1580 M. Fabian Könnersdörser, 1602 M. Georg Krieg wehrte sich gegen den Kirchenrat Lupichius für die praesent. der Stadt auf die Stadtpredigerstelle, R. Insp. Joh. Horn n. l. abg. 1625. Stadtprediger: 1557 Christ. Gebhard Expriester in Bamberg ordin., F. 80 fl., 15/8 Korn und Wieslein und Ückerlein. 1579 M. Joh. Mayer aus dem Markgrasentum berusen; 1588 Leonh. Cammerarius vorher Diakon, Stadtsind gest. 1593, hinterließ 7 Kinder; dann M. Joachim Wagner 5. Febr. 16 nach Pulenreuth transserirt, 1616 dann Adam Büttner, dann 1619 Joh. Kastner Pfarrer in Weidenwang; beide letztere setzten das Bermögen ihrer Weiber zu und erhielten 1616 32 st. Julage aus dem Frühmeßbenesizium. Nov. 23 R. Casp. Martin vom Diakonat Nittenau dahin, abg. 1625.

^{*)} Jett felbständige Pfarrei.

1 Diafon. F. 120 fl. 1557 Joh. Würfel aus Württemberg, 1580 Joh. Ott v. Dinkelsbühl, Sedelmeier, 2. Aug. 1613 Henrikus Bigilius, 23. Nov. 18 Nic. Brecht Waldsafflensis, 17. Nov. 19 Konr. Ammon abg. 1625. 1588 Const. Beit Scherel, 1592 G. Deubzer versah Filiale Schönreuthum 5 fl. mit. — Kath. 1625 — 29 Jesuitenstation, Dändel, Reeb; 1629 Dechant Max Rapp, 25. Febr. 50 Thom. Horner Cammerar. O. 65 weibl. 50 männl. Comm., 13 altfath. 1629 500 Katholiten, auf dem Lande 300. Das K. V. gibt: lährlich ½ % = 12 fl. Kriegssteuer.

Sch. theol. 3 Lehrer laut Quittung der Stadtkämmerer Kraus und Schönweis. 1 Rektor. 1583 M. Kollmann, 1592: Diakon Christ. Döring, Rektoratsverweser um 20 fl., M. Abrah. Homilius, 1. Juli 1621 Andreas Körl. — 1 Cantor. 17. Juni 1618 Wolfg. Bunschhütel, 12. Juni 20 Joh. Seitz aus Bilsect. — 1 Schulmeister. 1580 Ric. Schumann, 26. Juli 1616. Wolfg. Stausenecker, 5. Juni 20 Joh. Zander, 13. Mai 22 Thomas Bauermüller, R. Paul Müller abg. 1625. 1643 ist. noch eine Schule da.

Kirchenbingarten.*) F. 90 fl. Ev. Pf. 1557 Casp. Schmuder, 16. Juni 1617 G. Anwander, 7. April 19 Joh. Brecht abg. 1626, V. nicht ein Steden, an Geld nicht ein Heller, 35 fl. Schulden, 20 fl. Gnadengeld erhält er auch nicht mehr, wer nicht zuzubüßen hat, kommt in Schulden. Kath. R.Bis. 21. Jan. 29 der kath. Pf. von Modersdorf kommt nur alle 3 — 4 Bochen.

Sch. war 1643 noch da.

Kirchenlaibach (Kl. Speinshart). F. 150 fl. Ev. Pf. 1557 Jod. Fichtel, Expriester, 28. April 1617 R. Franz Ritter n. l. ohne V. ab 1625. Kath. 1643 Phil. Döll. K.V. 406 fl. 1670 26 fl. Tafelsteuer an Bischof.

^{*)} Jest Expositur von Modereborf.

Sch. F. 20 fl., 1% Korn, 28 Läutlaib, 2' Kl. Holz. 1 Tagw. Felb, 1 Tagw. Wiefen für 1 Kuh, kann sich der Schulm. betrachten. 1643 ist die eingegangene Schule wieder zu bestellen.

Kulmain (Kl. Reichenbach). F. 250 fl. Letzter fath. Pfarrer Paulus Hummel zog 1554 ab. Ev. Pf. 1557 Joh. Steinborfer, Expriester zu Bamberg ord.; 1615 M. Joh. Manlius, R. Joh. Mendel, abg. 1625, begr. 1627 in Kulmain. B.: 1 väterlich Haus in Kennat, 100 fl. Ausstand für Getreide geht nicht ein, mußte Geld für der Chehalten Lohn borgen.

1 Diakon. F. 150 fl. 1557 Joh. Fichtel, 11. Aug. 1614 Aug. G. Deubzer, 11. Sept. 16 Anton Wirt, hat nichts, mußborgen. — Kath. 1625 — 28 die Jesuiten Haltmair z. in Kemnat; 1642 Pf. M. Eberhäugel. O. 38 weibl. 3 männl. Comm., 5 unkath. gestorben. Die Pfarrei hat 23 Dörfer. K.V. Kriegssteuer 12 fl. à 1/2 %.

Sch. 1627 Paulus Bauwinkel; Sch. 1643 noch ba.

Mockersdorf (Domfapitel in Regensburg). K. V. Kriegssteuer à 1 $_{12}$ 0 / $_{0}$ = 27 fl. 14 fr.; der Prädikant reicht die genaue Fassion ein. Ev. Pf. 1557 Seb. Heberle zu Wittenberg ordin.; R. Joh. Ursinus abg., hat ein Haus in Neusstadt v. Sigm. v. Loschwitz erkauft. Nach M. gehörten in alter Zeit Neustadt und alle Dörfer. Kath. Undr. Schleier. O. nemo.

Sch. 1627 wie 1643 da.

Prestaf, Markt. F. 238 fl. Ev. Pf. 1557 Joh. Guldner, 1599 Faber, 29. Dez. 1618 Abam Büttner n. l. vorher in Schlammersborf, abg. 1625. Pfarrhaus verbrannt, hat ein eignes Haus & 700 fl. mit 130 fl. Schulben.

1 Diakon, vom Rat befoldet: 1557 Lanzendorfer, 1599 Kobs, 15. Sept. 1617 Petrus Hempel, 8. Okt. 19 Pankr. Hufnagel, 29. Mai 20. Joh. Merz, abg. 26 wenig B. seiner 11* Frau. Kath. O: 15 meist Bedienstete; 22. Febr. 29 alle Berheirateten convertirt, 2 Cheweiber emigriren nach Meissen und Erbendorf, Gesinde will an Ostern kommen; Pf. Samuel Mayer.

Sch. theol. 1 Cantor 13. Nov. 1612 Thomas Zeidler, 28. Febr. 17 Ulrich Wunschhütel. 1643 noch eine Sch. da.

Pullenreuth (Kl. Reichenbach). F. 60 fl. Ev. Pf. Joh. Brüschenk in Umberg v. Rauscher ordin., Aug. 1604 Cantor Joachim Wagner v. Nabburg; Inv. 1615: Andr. Gravinus, 19. Jan. 16 M. Joach. Wagner v. Kemnat transferirt, 16. Aug. 19 Tob. Hammerschmied n. l. abg. 1626. Kath. Samuel Wünsch, 1629 Math. Windisch, hat zugleich Warmensteinach. O. 15 der Forstmeister 2c. K.V. Kriegssteuer 3 fl. 2 Gr. 24 dl.

Sch. 29. Juli 1616: Peter Sinfinger, 1643 noch Sch. da.

Pf. Warmensteinach.*) K.V. arm. F. 120 fl. R. Elias Wagner 19. Febr. 1612 — 2. Dez. 26; ohne B. Kath. 1629 zu Pullenreuth; nach Termin noch 9 unfath. berichtet Richter Bogel.

Sch. 1643: des Prädicanten Deubzers Haus soll zu einer Schul genommen und könnte Neubäu eingeschult werden.

Weißenstein. Die Herschaft Weißenstein mit den Sigen Friedenfels und Poppenreuth der Herrn von Notthafft zu W. gehörte vor der Res. zur Pf. Thumsenxeuth. — Hanns Kotthafft zu Thumsenreuth stiffete 1497 eine Frühmesse zu Th. An allen hohen Feiertagen mußte der Frühmesser in der Kapelle der Burg Weißenstein (jetzt Ruine) Gottesdienst halten. 1597 wurde Th. (das im Bereiche der Gemeinschaftsämter lag) von den Notthafft verkauft. 1614 erscheint ein Prädikant zu Boitenthann, der Friedensels und Poppenreuth zu pastorieren hatte. 1628 wurde dem

^{*)} Bett Filiale von Fichtelberg.

Christoph Adam Notthafft von Weißenstein von den Reformationscommissarien anbesohlen seinen lutherischen Prädikanten abzuschafsen und bei Strase der Lehensaushebung kinnen 2 Monaten zur kath. K. zurückzukehren oder auszuwandern. 1651 — 1661 scheint dann Friedensels zur Pfarrei Wiesauzugeteilt gewesen zu sein. Seit 1674 gehört Friedensels zur Pfarrei Erbendorf; Poppenreuth kam ansangs zur Pf. Pullenreuth, ist aber jetzt nach Walthershof eingepfarrt.

Wirbenz, protestantische Pfarrei.*) Daß Wirbenz protestantisch blieb, obgleich die Oberpfalz die Oberlandeshoheit hier besaß oder doch beanspruchte, kam daher, daß der Markgraf von Bayreuth das Patronat und die Gerichtsbarkeit in diesem Orte hatte. Umgekehrt lag das oben erwähnte Kirchen-laibach damals schon innerhalb des Markgrafentums, wurde aber katholisch, weil der Chursürst das Patronat besaß. Dier-über und überhaupt über die verwickelten Berhältnisse an der Grenze zwischen Bayreuth und der Oberpfalz wurden wohlspezielle Berträge geschlossen.

Ebnat & Schivarzenreuth, Siehe: Abelspfarreien. Fuchsmühl.

Inspektion Lengenfeld.

Diefe Infrettion umfaste die herrschaften helfenberg **) (hauptort Lengenfelb), holnstein und hohenfels, welche Churflirst Maximilian nebst anderen Gebieten bem Felbmarschall Grafen Tillo verlieb.

Albertshofen. F. 80 fl. Ev. Pf. 1594 Oswald Neumaier, 1600 Joh. Higing, 1602 Franz Ritter, 1606 Andr. Eichinger, 1610 Joh. Schwebel, 30. März 12 Wich. Plateunus, 12. Mai 13 Joh. Kunemund, 1617 Joh. Heg, 12. Jan-

^{*)} Reuftabt am Kulm mit einigen benachbarten Borfern war bamale marfgraflich bapreuthische Entlave in ber Oberpfalz.

^{**)} Wenn die Bavaria (Dberpfalz S. 580) von einem "Martte" Delfenberg fpricht, so ift zu bemerten, daß ein solcher niemals besftand, lediglich bas längst verschwundene Schlof bieß helfenberg.

1620 Joh. Wolfg. Bistor oder Pfister, 26. April 22 G. Wirth, R. Joh. Baganus ohne B. ab 4. Okt. 26 als letzter im Tilly'schen Amt Helsenberg.

Deugmauer (Fil. v. Deining).*) F. 100 fl. Ev. Pf. 27. Jan. 1619 Uchaz Unwander, R. Paul Franzisci ab 20. Febr. 25 ohne V. K. Filiale zu Günching.

Großalfalterhach (Bistum Sichstätt). Tilly'sch. K. St. Beit. Ev. Pf. 1557 Georg Bauer, 26. März 1612 Casp. Leutner, 18. Nov. 12 Wolfg. Lengler, 15. Aug. 17 Joh. Herz, 24. Juni 18 Conrad Spohr aus Patten in Braunschweig, 22. Juli 22 Heinrich Salmuth, B. nichts, ab 1625. Kath. 1629 Gottesdienst abwechselnd mit Wattenberg und Hermannsberg. Diese 3 Orte zusammen: 280 Comm. Altes Filial Bügerl mit demolirter Kapelle zu St. Joh. Filial: Wattenberg, früher Pfarrei und Filial Hermannsberg, wenig Communifanten.

Günching. F. 260 fl., das Gut gehört Joach. Mendel, der auch Lintach und Gebelking hat. Ev. Pf. 1557 Christian Würger Expriester, 6 J. im Ev.; 1577 Jac. Beham erhält wie andre Pastoren 12 fl. zum Auszug, 1580 als Trunkenbold entlassen; 30. Sept. 1612 M. Joh. Jak. Roth von Jesuit Hugo angezeigt, daß er gegen die neuen kath. Bilder in Wiesenacker predigte. 30. Jan. 26 abg. Kath. 1627 Nik. Ramminger; kam G.**) 1634 zu Deining und Lengseld. 1629: 200 Comm.

Sch. F. 5 fl., 13 Met Korn, 1641 das Schulhaus neu erbaut, aber nur 1 Megner da. 1643 soll ein qualificirter Schulm. hin; das Gotteshaus hat nichts übrig.

Hohenfels Markt. (P. Gf. v. Tilly seit 1624 bezw. 28.) F. 200 fl. R. Joh. Crusius legit sed omisit quaedam

^{*)} Jett Filiale von Gunching.

^{**)} Best felbftanbige Bfarrei.

fam 1615 dahin, ab 25. Sept. 25, hat 1 Haus im Markt à 470 fl. und 70 fl. Ausstand. Kath. Seb. Bachmaier von Christof v. Muckenthal zu Mitteldachstetten zugeschickt, aber Wolfg. Schwaiger von München, 1/2 J. Cooperator in Hohenburg, Pf. in Bilshosen, guter Redner und in der h. Schrift daheim, von gutem Wandel erhält durch P. Hugos S. J. Wunschzettel an die Regierung am 10. Oft. 25 die Stelle, geht am 3. Mai 26 fort, kommt aber auf bischösse. Besehl am 11. Mai wieder. 1627 Joh. Leonh. Rosenbusch, 1628 obiger Bachmaier. 1628 Gerichtsschreiber E. Prentl und Kohler Marktschreiber und Pfleger v. Rosenbusch consisciren zur Verbrennung die Bücher des Erusius 1 Vibel à 3 Thl. und 2 Fässer voll.

Sch. theol. 7. Aug. 1616 Martin Hartmann, 18. Juli 17 Joh. Wolfg. Piftor aus Fuhren, 3 März 20 Andr. Rink, 17. Jan. 22 G. Krieg Schulm. und Prediger zu Raittenbuch, 20. Febr. 26 Stef. Pirner will convertiren, aber dem Pf. wird erlaubt "einen andern aussindig zu machen." 1643 Schulm. ein Weber, hat 29 Kinder. Pfleger: "Hab auf den Börfern allein Armut befunden, auch nicht ersehen können, daß vordem in hiesiger Herrschaft auf dem Land Schulmeister gewesen, nur im Markt. Kinder zahlen kein Schulgeld und können nicht; das Gotteshaus arm, wüßte nicht, woher Sch. Besoldung zu machen."

Holnstein (Al. Plankstetten). F. 200 fl. Ev. Pf. 1610 E. Schultheiß, 6. Dez. 1615 Mich. Weikersreutter, B. 231 fl., ab 1626. Kath. 1627 mit Hohenfels verbunden (Tilly). 1629 Pf. versieht die Filiale Simbach und Albersbach (Altmannsberg?), die zu Waldtirchen gehören mit und hat 350 fl. Einkommen; corpus b. Remoti soll in der R. sein; auf dem Friedhof die St. Barbarakapelle.

Sch. theol. 2. Febr. 1615 G. Bronold, 7. Juli 15. Bernh. Angermann, 14. Juni 16 Christof Rieger. 1643: 1 teutsche Schule da, hofft man bessern Besuch aus den Dörfern. Tengenfeld. F. 500 fl. Ev. Pf. 1557 Wolf Lechner, 22. Sept. 1615 G. Crusius Insp., 12. Jan. 18 Wolfg. Bacher monacensis, vorher in Bruck, Insp. Febr. 23 abg. Kath. Caspar Scriba, 1628 Elias Lulling, 1633 fort als Schwedengeisel; 1630 die Neumaier emigriren, doch haben sie keine Unterthanen. O. 35, der Schulm. Gottstr. Schreiber, der Förster 2c., 6 altsath. kommen nicht. — Filial Kerkhosen hat 1629 einenseinen Altar in der Schloßtapelle, Kinderlehr und Messe wird besucht. 1640 L. mit Günching und Deining verbunden. 1643 Pf. halt Kinderlehr abwechselnd in Günching und Lengenseld, hat 287 Meyen Getreidezehent v. Heringshosen und Deußmauer. 1628 werden die Bücher des verstorb. Präd. Hieron. Kern v. Lengenseld bei seiner Tochter Frau Uebler in Wiesenacker consisteirt.

Sch. theol. F. 14 fl., 31 Metz Getreide, ein Abc-schütz zahlt 10 fr., 1 Lesender 15 fr., ein Schreiben- und Lesender 20 fr. Quatember. 30. März 1612 Theodor Rarisch aus Oresden Schulm. 1643 das Schulhaus zweimal in 10 Jahren von den Schweden verbrannt, eingeschult Deußmauer und Heringshofen.

[Pfraundorf (Kl. Waldsassen).*) F. 280 fl. R. 30.: März 1612 Joh. Schwebel, ab 31. Oft. 25. B. nichts, gehtnach Hilpolistein. Kath. 21. Oft. 26 Christian Hertel.

Sch. 1643: Pfarrei hatte vor dem Krieg eine Schule, 1643 unterrichtet der Mehner, aber der Ort steht fast ganz leer; obwohl des Kanzlers Besehl verlesen, hat noch keiner zur Schule etwas gegeben; die Gotteshäuser sind arm, verlassene Gebäude, das Sammelalmosen hat Pfarrer für Bettler verwandt; hätte die Pfarrei mit Hitzdorf eine Schule nötig und dazu 20/4 Getreide und 20 Kl. Holz.]

^{*)} Jett Expositur v. Hohensels. — Pfrannborf lag zwar im Pfalzneuburgischen, bas Patronat stand aber Churpfalz zu, was zu manchen Berwicklungen Beranlassung gegeben hatte, da die pfalzneuburgische Regierung sich ber Einführung calvinischer Neuerungen widersette.

Polanden (Al. Blantstetten). K. St. Georg. F. 160 fl. R. 29. Febr. 1612 Pettendorfer Georg, abgef. 17. Dez. 25, hat 706 fl. B. Kath. mit Holnstein verbunden,*) 1629: 180 Comm., an der Kirche wird gebaut; feine Kinderlehr.

Schnufenhofen**) (alte Frühmeß). R. Wolfg. Neumaier v. 12. Mai 1613 bis 1626. K. Filiale zu Waldfirchen. Ertrag beiber Stellen zusammen 832 fl. Filiale Ittel. hofen K. St. Jafob.

Stauffersbuch (P. Graf Tilly). F. 112. fl. Ev. Bf. 31. Juli 1612 Chriftoph Döring, 25. Sept. 16 M. Joh. Rümling, M. Joh. Adolarius, geft. 30. Mai 24, 17. März 25 Conr. Spoeus vor den Rirchenrat citirt, gefagt, daß er von Tilly entlassen sei. Kath. ein Pf. v. Tilly gesetzt, "ber etwas liederlichen Rebens." O. 90 Comm.

Waldkirchen (Bistum Gichstätt). K. St. Beter und Baul. 14. Juli 1613 Ev. Pf. Joh. Zacharias, 5. Febr. 19 M. Georg Müller. Pfarrertrag 1000 Meten Getreide und Weide zu 3 Pferden. Müller abg. 1626 hat väterl. Gut und Haus in Neumarft à 1365 fl. Pfarrfinder 450, schöner Altar ba, hat Bf. nie vaccirt. 1629: Kath. fath. Gottesdieust wird so viel als möglich befucht, Kinderlehr wurde eine Zeit lang nicht gehalten. — Filiale Simbach K. St. Chrimhildis hat feine Filiale Albersbach (Altmannsberg?) f. Schnu-Kinderlehr. fenhofen.

Maltersberg (Abtissin v. Monheim). K. St. Leonhard, Tilly'sch. F. 265 fl. R. 8. Sept. 1622 Joh. Gyrisch. B. nichts, ab 1625. Kath. 1629: 159 Comm. Filialen Thann und Rogthal, wo die St. Gotthardstapelle demolirt ift.

Wattenberg (P. Graf Tilly als herr der herrschaft Holnstein).***) F. 200 fl. R. 5 Febr. 1612 Mich. Kiersteiner

^{&#}x27;) Jett felbstänbige Pfarrei. **) Jett Filiale von Balbfirchen wie auch vormals. ***) Jett Filiale von Waltersberg.

gewesener Mönch von Prüfening wird gewaltsam dem Kloster zurückgegeben, sein Beib und Kinder erhalten aus Gnaden seine Berlassenschaft.

Wiesenarker (Kl. Pielenhosen). F. 180 fl. Ev. Pf. Leonh. Heiß 1557, Expriester, 15. J. im Ev., bezecht sich manchmal und geht mit den Bauernknechten in die Rockensahrt. 31. Mai 1622 R. Mich. Schnabel wird kath., bittet abgesetzt um den Marktschreiberdienst Lauterhosen und Forstdienst Psaffenhosen dazu. O: 8 incl. Joh. Schädel Schulm. und fremde Knecht und Mägd. Kath. 1628 M. Georg Stehlin. Filiale Kirchenwinn.

Sch. 1620: 1 Schulhaus und 1 Schulm. da.

Wilfing (P. Graf Tilly). F. 188 fl. R. Math. Koler abg. 1625 hat eine Mühle à 1600 fl. Kath. 200 Comm., Kinderlehr ausgefallen, weil Kinder mit Hüten occupirt. Pfarrei hat nie vaccirt.

Inspektion Nabburg.

Altendorf F. 378 fl. Ev. Pf. s. Burkardsried, 1598 Regnot, 1557 Urban Zwölfer, vorher Diakon in Amberg, folgte dem Ruf der Pfarrmenge. R. Joh. Hufnagel ab 1626. Kath. die Jesuiten.

Dirnsricht.*) F. 196 fl. Jerem. Holzapfel verweste 17. März 24 Schmidgaden mit, abg. 1626.

Eximport (Filiale).**) F. 150 fl. 4. Dez. 1615 Thomas Baper, versieht 1625 Schmidgaden mit, abg. 1626.

^{*)} Best Kiliale von Bittereberg.

^{**)} Jest Rilile von Rottenborf.

Gökelsdorf*) F. 133 fl. Ev. Pf. 1598 Schellhorn, 1615 Jahn, 24. Jan. 21. Joh. Rieger abg. 1626. Kath. Jesuiten in Nabburg.

Huhentrexivity (Filiale v. Nabburg).**) F. 104 fl. Ev. Pf. 1598 Egid Seubold, 13. Dez. 1611 Salomon Franziskus, 20. Oft. 14 M. Joh. Kümling, 1617. 3. Jan. R. G. Hämpel n. l. muß Oft. 27 den Pfarrhof räumen. 10 Oft. erste Wesse durch S. J. Haurisser in Nabburg, 13. Mai 27 die Jesuiten Marc. Holdenrieder v. Ingolstadt und Steffele v. Neumarkt da; 9. Aug. Transferirung der Jesuitenstation nach Neustadt a./W.-N., 20. Jan. 29 Richter Schad: "alle Unkath. sind aus dem Land ohne Terminverlängerung gewiesen; 1 Familie noch unkath." Die Benedictiner in Weidenthal helsen aus. 1630 bei Mosbach.

Kennnak uf Aign — bei Neunaign. — Ev. Pf. 1557 Hermann Seume Expriester; 22. Mai 1615 Sebast. Gleißenberger. R. Phil. Gessert ab 1626.

Mahburg Stadt. (Domfapitel Regensb.) Huldigung 3. Nov. 1621. Stadt 5 — 600 Einwohner, Abel und Land 700. "Der Landrichter sitzt im Rat pro poena, denn sie einsmals rebellirt haben." F. 282 fl. Ev. Inspektoren: 1598 Sonnleutner; Joh. Aschenbrenner n. l., abg. 1625 hat 350 fl. an Ackern, 135 fl. Ausstand. — Stadtprediger 1598 Joh. Koler, 1612 Nik. Seifert, 1619 R. Joh. Lindner ab 1625, einiges B. bei seinem Schwager Gerichtsschreiber in Biechtach.

I. Diakon wird vom Rat vocirt. F. 155 fl. 3. Aug. 1612 Th. Martin, 26. März 17 Stef. Lindner, R. Joh. Hugius. II. Diakon wird v. Rat vocirt. F. 156 fl., ist Pfarrer zu Bersen 22. Mai 20 Joh. Eberh. Christann ab 1626. Kath. 1623 machten Jesuiten "eine excursio und säten Samen;"

^{*)} Jest Filiale von Rottenborf.

^{**)} Bur Beit auch Filiale von Rabburg.

auf Empsehlung des P. Hugo S. J. erhalt M. Georg Thumbacher, zuvor 8 Jahre in Burglengenseld, 1. März 26 die Dechantei mit einem Cooperator, verklagt den Bürgermstr. Specht und Syndicus, früher Richter, Salmuth, als calv. Hetzer zur Ausweisung. 7. März 27 Haueisen und Lochmaier S. J. versehen die Prädicatur, Persen, Oberpfreimd, Bruderssdorf, Gesselsborf, Treswiszund Weibenthal; 5. April 28: 2 Benediktiner anstatt der Jesuiten, Caspar Ruepandusaus Andechs, später als unwürdig entlassen und Joh. Grünwald; sie gratuliren dem neuen Rentmeister G. Pflüger zur Wolfsegg in Amberg und bitten um Brauhilse; 10 Febr. 29 G. Weimar, sür P. Würzburger, aus dem Kloster Roth. O. 64: 27 Bedienstete und 32 Convertiten und 5 Altkath. von Fronau. 1628 G. Laubmann cum familia emigrirt.

Sch. theol. 3 Lehrer. 1 rector, 26. Oft. 1612: G. Ludwig. Hebestreit Schulmeister, 26. Aug. 18 Joh. Pöckel — 1 cantor 17. Juli 1620: Joh. Fibler aus Jena, — 1 locator ober infimus ober tertius collaborator: 17. Juli 1612 Math. Aichmann v. Hof, 30. März 1612 Joh. Joachim Schab aus Speper, 28. Febr. 14 Heinrich Braun, (Prunus) tertius collaborator; 3. März 17 Conrad Spoeus aus Patten in Braunschweig, tertius 26. Aug. 1618 Joh. Pöckel Schulm., 27. Jan. 19. Andr. Gleißenberger locator.

Meunaign*) Ev. Pf. 1599 Fontanus.

Roffendorf. F. 185 fl. Ev. Pf. 1577 Waltherwird ermahnt nicht im Papfitum zu verharren, der Trunksucht sich zu enthalten, erhält 1 Exemplar der R. D., 21. Febr. 1617 Andr. Pesold, 5. Febr. 21 Andr. Zahn abg. 1626. Kath. 8. Juli 26 Carl Falch beklagt sich über den Pfleger, daß ersacra vasa muß von Amberg entlehnen; Jan. 42 G. Schleinkhover.

Sch. ift 1615 da.

^{*)} Jest Filiale v. Remnat.

Schmidgaden. F. 178 fl. R. Mich. Binsborfer Inspettor, gest. 20. Mai 1625. Filiale Högling, R.B. 225 fl.

Schivarzach. F. 115 fl. Ev. Pf. 1598 Pf. Scotus, 20. Jan. 1612 Balth. Roder abg. 1625.

Gleiritsch, Gutteneck, Saltendorf, Schwarzenfeld, Stein, Trausnik, Weidenthal, Wolfring.

Siehe: "Udelspfarreien."

Inspektion Neumarkt.*)

Berngan (Al. Walbsassen). F. 273 fl. Ev. Pf. 2. Aug. 1619 Georg Summer, 1621 Kirchenrat in Amberg. R.: 8. Februar 22 Leonhard Sutor n. l., 1626 abg. der Armut willen mit Weib und Kind in der Nacht fort, hat schlecht Gerumpelwerk und ziemliche Schulden hinterlassen.

Diafone: 8. Oftober 17 Abraham Langhans, 2. April 19 Joh. Seb. Pleidner, R. Andreas Rinf "bei dem nichts als der helle lichte Bettel." Kath. 1629 Filialen Sondersfeld zu St. Katharina und Reichertshofen zu St. Niklas; 30 unkath. noch nach dem Termin. 1633 der kath. Pf. als Geisel der Schweden. 1636 Kaplan Friedel in Neumarkt versieht Berngau und Pölling.

^{*)} Die Gräft. Bolffftein'ichen herrschaften in biesem Bezirte, Sulgburg und Byrbaum tamen erft 1746 an Babern bezw. an bie ** Oberpfalz mit den protestantischen Pfarreien Bachhausen, Byrbaum, Sulzburg, Sulztirchen, Kerthofen und Obernborf.

theol. Sch. 17. Mai 1613 Joh. Meres, 2. Januar 17 Phil. Kot, 26. Juni 18 Georg Küner, 1. Febr. 19 Joh. Melch. Franzisci, 5. Juli 20 R. Valentin Reinhart ab 1626. 1644 Mehner und Sch. Ulrich Öhl. F. 12 fl., 6 Mehen. Korn, 6 Dörfer eingeschult.

Deining (Bistum Eichstätt). F. 280 fl. R. Johann Reinhard vom 8. Februar 1622 — 23. September 26, hatte 10 Kinder, begehrt Abdition aus den Siegenhofener Befällen: B. 260 fl. ausstehen. Kath. Aus visit. 1629: Gottesbienst und Kinderlehr wird besucht, 800 fath. Comm. mit denen von Siègenhofen, Tauernfeld und Filialen Mutterftahl und Rleinalfalterbach ju St. Andreas, welches fonft zu Großalfalterbach gehörte und 146 Meten Getreide gibt; die Bredigt wird den andern Sonntag doch ohne Meg, aber nicht Kinderlehr gehalten; Wallfahrtsort Oberbuch feld ist auch Kiliale. Die Stelle trägt 424 Met Getreide und 300 fl. und war nie unbesett, 6 Tagwerk Feld, Zinsen 2c. (wohl die beste weit und breit). Familie Reich emigriert 1633, Bf. Kaspar Moos, Beisel der Schweden, flieht 1634. 1640 mit Bunching und Lengfeld verbunden. Auf dem Friedhof der Stadel für die Reißwägen.

Sch. F. 13 fl. 12 fr., 6 Metzen Getreide, 9 Orte eingeschult, R. G. Brey. 1644 Schulm. und Weßner Hans Bisninger wohnt im eignen Haus.

Dölfwang (Filiale).*) F. 120 fl. Ev. Pf. 12. März 1616 Theod. Kinglmair † 1624, R. Balent. Swinshard abg. 1625. Kath. Albrecht Huber, geht 14. März 29 nach Hagen. Haufen. Gottesdienst wechselt mit Wäppersdorf. 234 Comm. Nach Termin: 13 unfath. Fehlt an Unterhalt für einen Pf. seit der Schwedenzeit, s. Traunseld. — Sch. eingegangen 1644.

[&]quot;) Bett Pfarrei.

Forchstein (Kloster Plankstetten). K. zu St. Agidiund Maternus, früher Filiale von Sulzkirchen. F. 160 fl. Ev. Pf. 28. Februar 1616 Daniel Reichwein kam von Pfaffen-hofen dahin, R. Math. Ludovicus abg. B. ein gering Haus-rätel. O. 36 altkath., 29 Convertiten. 1629 350 kath. Comm.

Filialen: Großberghausen, Lauterbach St. Willibald, früher bei Sulzfirchen; Siegenhofen K. St. Pantraz, hatte früher einen eignen Pfarrer, gehört 1629 zu Deining und Tauernseld, hat 148 Wetzen Getreide und 14 Tagw. Feld.

Sch. Cantor Ulrich, vorher evangel. Sch. zu Mezlern in Böhmen, abg. 1625. 1644: "Roch 20 Herd da, Pfarrhof, Schul- und Mehnerhaus mit halbem Dorf abgebrannt; Sch. neu zu errichten, werden Bauern Kinder wenig schiden, könnten Lesende 3, Schreibende 4 fr. die Woche Schulgeld und Pavelsbach 9 st. geben, Lauterbach, Schnollenricht und Oberricht einzgeschult werden."

Freystaft (Herrn von Wolfstein). Die Stadt hatte 28. Oktober 21 120 Häuser, ²/₃ calvinisch, ¹/₃ geht in die Jungspfalz zum Abendmahl. F. 161 sl. Ev. Pf. 1615 Gebhard Agrifola, 1621 Christ. Döring emeritirt, 20. Juli 21 R. Phil. Ludovicus abg. 2. Dez. 25. Kath. Jesuiten in Neumarkt, 4. August 25 bacc. Bapt. Jäger sür Freystatt und Forchbeim. 1627 die Stadt kommt an Tilly. O. 28 alkfath. und 26 Convertiten. 20. Januar 29 alle Bürger, denen die Soldateska angedroht war, convertieren außer "Georg Mermann, ein Franzose, des Deutschen sast untundig, ein leonischer Drahtund Goldzieher, der viele Manns- und Weibspersonen ernährt und viel Geld hereinbringt, ohne den viele mit dem Bettelstab und Kinder ins Exil ziehen müßten, er bittet um ¹/₄ Jahr Urlaub."

theol. Sch. und Pfarradjunkt: 7. Dezember 1614 Joh. Seb. Pleidner, 4. September 16 Joh. Zeidler, 31. Juli 18 Engelh. Gaßner, 30. Juni 20 Joh. Christ. Mingel, 24. März

22 Matth. Ludovicus, R. Jakob Myssinus abg. 1625. 1629 kath. Gög. 1644 eine Schule da mit 5 eingeschulten Orten.

Heng (Kl. Seligenporten).*) F. 90 fl. Ev. Pf. 1596 M. Joh. Sandrab, R. Joh. Melch. Franzisci abg. 1625: "bei ihm lauter Armut, geht dieser Gestalt daher, daß er für ein Bettler oder Siechen anzusehen; steht Pfarr ein Jahr leer, hatten sie keinen Gottesdienst und leben in Jrrtum wie das Bieh." 1627 zu Pölling, 4. Januar 1568 hatte der entlassene Pf. Johann Uttenhöser mit Beib und 8 Kindern und mit auf der Reise erstrorenen Füßen in Amberg um einen Kirchendienst gebeten.

Menningen (Probstei Spalt) — jest Möning. — F. 200 fl. Ev. Pf. 1599 Küner, R. Elias Limmer n. l., sein Weib hat ein Erbhaus zu Neumarkt 1160 fl. wert. 14 unkath. nach dem Termin. 1633 kath. Pf. Krauß, Geisel der Schweden.

Sch. 1626 G. Preu, früher 15 Jahr Sch. in Deining abg. F. 18 fl., 24 Metzen Korn, 4 Metzen Dinkel, 2 Metzen Gerste, 2 Haber. 1644 Schule eingegangen, muß erst eine Besoldung von 9 fl. für den Mehner gemacht werden, sollen 5 Dörser dazu.

Denmarkt. Hatte 4 Kapellen: St. Jodocus, St. Crucis, St. Anna, St. Georg jest Brothaus.

An der Stadtfirche: 1 Stadtprediger mit 2 Diakonen. F. Pf. 250 fl., 70 Metzen Getreide, 30 Mäß Holz, jeder Diakon 175 fl., 24 Metzen Korn, 12 Mäß Holz. Stadtprediger: 1562 Abraham Kleinau, wurde Bf. von St. Peter zu Neuburg 1598, Henhöfer gest. 1611. Paulus Agrikola, 1616 Inspektor Murr, predigt an beiden Kirchen, abg. 1624.

An der Hoffirche: 1 Hofdiakon. F. 158 fl., 1 Guß Gerste, 61 Meten Korn, 4 Meten Weizen, 33 Klaster Holz. 1598 Diakon Junius, 6. August 1619 Lor. Doppard.

^{*)} Jett Filiale von Bolling.

29. Oktober 1621 Huldigung der Stadt: Messe durch die P. S. J. Sup. Weller, Neumann, v. Belthofen; diefelben erhalten 1625 für Freistatt St. Helena. 13. Mai 27: Steffele. Lod. maier, 1628 Weller Prediger, Schrempf und Lochmaier praecentores et rurales decani: 1629 un alten Bfarrhof: Beller. Hell, Hutter, Schrempf, Gabler bedienen auch die Umgegend St. Helena, Tauerfeld, Berg und Loderbach. 20. November 29 Joh. Biller, Cooperator von Pfaffenhofen dahin, 1630 lic. Math. Kaber von Wembing Bf. und Kuraldefan: 1637 Bf. Robolt. 1638 - 39 M. Seb. Friedel versieht den Gottes. bienst und die Rapuziner die Predigt, der Cooperator wie bisher Bölling und Berngau. 1641 Bf. G. Chriftof Mittner von Sindelbach, 1663 Paul Mittner von Lauterhofen. 1629 1200 Comm.; auf der Ratsstuben Luther in 12 Bänden ge-1631 bestimmt der Eichstätter Generalvifar: "Da man die Beneficien nicht auseinander flauben fann, foll Bf. 200 fl. und noch aus der massa beneficiorum 1000 fl. erhalten, jedem Cooperator und dem Frühmesser 300 fl. und 45 Meten Korn reichen. Bf. Meffe: Sonntag, Mittwoch, Freitag: Frühmesser: Sonntag, Montag, Donnerstag, Samstag und an Festtagen Messe, Kat. und Kinderlehr und im Filial St. Helena; Jahrestage follen alle Wochen gehalten werden mit allgemeiner Intention auf alle Stifter."

Sch. Die Hofschule calv. mit 7 Freistellen & 30 fl. 4. Oktober 1624 abg. Joh. Bavarus und sein Abjunkt Jakob Schreiz.

Die Bürger- oder Stadtschul, aufgehoben 1. Januar 1626. 1 Rektor. F. 150 fl. und 30 Megen Korn. R. M. Melchior Jordan von Altdorf seit 1617, hatte 112 fl. aus geistl. Gesällen, 16 Megen Getreide, 9 Mäß Holz, 3 fl. 48 fr. Accidentien, 2 fl. Reujahrgeld, im Sommer 15 im Winter 18 fr. Quatember von 1 Knaben. — 1 baccalaureus F. 100 fl. und 12 Megen Korn. R. Balthasar Trump von Mansseld bezog 40 fl. aus geistl. Gefällen, 8 Wegen Korn,

12

Wohnung im Bruderhaus bei den Pfründnern und Kost alldamit den 8 Alumnen (Freistellen), wenn verheiratet erhält er 12 st. sür die Kost, hatte auch 2 st. Inspektionsgeld wegen der Alumnen, einiges vom Herumsingen vor den Häusern. 1 Cantor. F. 100 st. und 12 Metzen Korn. 29. September 1613 Abrah. Graf von Lichtenstein in Meissen, 2. September 1618 Abrah. Estinger, R. Christian Brandt, seit 2 Jahren sort, hatte 81 st., 8 Metzen Getreide, 8 Mäß Holz, 3 kr. Quatembergeld von 1 Knaben. Die 8 Alumnen, 6 davon Bursanten genannt, hatten wöchentlich 2 K Fleisch und 2 Kaib Brod vom Bruderhaus und je 2 Laib vom Spital und Almosen à 3 kr., die Liegerstatt von der Stadt. "Lehrer und Schüler außer 2 Knaben sind lutherisch." Die Stadtschule wurde gegründet nach dem Tode der luth. Herzogin Dorothea im Gegensatz zur calv. Hossschule.

30. Mai 1626 Eröffnung der Jesuitenschule durch Steffele, schlechter Fortgang, so daß am 20. März 1628 die Regierung den S. J. Hell aufforderte, doch eine Schule zu errichten. 1628 Lateinschule der Kapuziner.

1599 — 1626 bestanden auch 2 teutsche Schulen mit 2 Lehrern "seien der Kinder gar viel, Jesuiten visitiren zu Zeiten." 1644 bestand von allen Schulen nur eine einzige für die Stadt und den ganzen Umfreis von 1 Stunde.

Pavelsbach (Menning).*) F. 80 fl. Ev. Pf. 12. März 1616 M. David Scotus von Sangershausen. 21. Oktober 16 Achatius Anwander, 27. Januar 19 Christ. Döring, 8. Februar 22 Johann Gibrich, R. Joh. G. Zeilner abg. 1626 "ist so arm, daß er sich des Hungers nit zu erwehren vermag." 1627 die Kapuziner zu Neumarkt.

Pülling (Kl. Seligenporten). F. 138 fl. Ev. Pf. 1599 Sturm, d. Mai 1620 Clias Limmer, 17. Mai 22 R. Pfarr-

^{*)} Jett Filiale von Möning.

Bifar Andreas Röhrl ab 11. März 26. Jesuiten von Neumarkt messieren, 1627 die Kapuziner, 27. Februar 29 Kath. G. Trautner von Tauernseld von P. Hell empsohlen, zugleich Pf. von Heng. 1636 s. Berngau.

Sch. 1643 eingegangen, Schul- und Megnerhaus abgebrannt, soll Sch. in den öden Pfarrhof, Seligenporten 9 fl. dazu geben, 8 Oörfer eingeschult werden.

Rappersdorf (Herrn v. Wolfstein).*) F. 180 fl. R. Christof Werner n. l. abg. 1626, hat nur schlecht Hausgeräte.

Seligenporten (Salesianerinnen-Kloster). Klosterertrag 12466 st., Steuer 30 ft., 1 Ctr. 12 K Hossamalz, an Geld 8500 ft., Korn 6500, Gerste 400, Haber 1500, rauhes Getreide 4500 Meyen. R. Phil. Spaz abg. 4. Juli 25, ist 65 Jahre alt, die Frau 81, kauste ein Gütlein zu Rohr, brannte ab, V. 75 ft. im Kastenamt. Kath. von Lichtmeß bis Walpurgi half Menning aus, 17. April 26 Joh. Chrmaier von Rottened, sür Richter Mon der kath. Chemaner, Verwalter Seb. Unzenhoser, 1653 Joh. Schrenkler. O. 34 meist Bedienstete. Nach dem Termin unkath. 7 Chepaar, 3 ledige, 1 Frau. Was an Kirchenornat du war, haben Soldaten mitgenommen. Pf. will 1629 Pavelsbach dazu haben. 1682 die Zweigniederlassung zur Mädchenschule Amberg.

Sch. 16. März 21 R. G. Krüg abg. 14. März 26 dafür Chrift. Schröttel von Wasserburg, dann Ambr. Bauer. 1643: das Kloster ist unbewohnt, Richter wohnt zu Neumarkt, sagt Schulaufrichten ist Sache des Schultheiß.

Tauernfeld (Neumartt).**) F. 124 fl. Ev. Pf. 18. Nov. 1614 Joh. Hezel, 15. Juli 18 Abrah. Graf, 14. Mai 21 R. Melchior Franzisci, abg. 1625, B. nichts. **R.**B. 84 fl.

^{*)} Jest Filiale von Berding.

^{**)} Jett Filiale von Deining.

Kath. Jesuiten v. N., 1629 zu Deining, Filiale Loberbach noch bei den Jesuiten in N. Nach dem Termin 16 unfath.

Wappersdorf.*) F. 80 fl., Weihersdorf trägt 70 fl. Hiliale Oberbuchfeld 40, Unterbuchfeld 8 Metzen Getreide. Ev. Pf. 27. März 1612 M. Georg Müller, 10. Jebr. 19 Joh. Zacharias, 8. Sept. 22 Christof Werner. Seit der Schwedenzeit reicht der Unterhalt nicht für einen Pf., trägt mit Dölwang zusammen 450 fl. 1644: Schule eingegangen.

Weidenwang (St. Willibald, Eichstätt). F. 265. Ev. Pf. 14. August 1611 Joh. David, R. David Gessert gest. 1623 und Joh. Kastner abg. 1626. B. schlecht Gütel à 160 st. Nachdem Termin 12 unfath. 1629 Filial Ernsbachzu beata Virgo, 336 Comm., dazu Filiale Sulzgei, Hosen und Mühlhausen, so aber von einem Prädikanten besetzt, weil sie außer Lands liegen (nämlich in der Gräsl. Wolfsstein'schen Herrschaft Sulzbürg), hat Pf. von einem Filial den Jntrad, vom andern der Prädikant. Pf. Einkommen 400 ss. wert.

1643 Sch. eingegangen, früher Sch. der Bader im Badhaus, Ernsbach guten Teils abgebrannt, Weidenwang ganz öd, Großberg hat 9 Herd, Kleinberghausen 1. F. war 12 fl. und Holz.

Inspektion Neunburg v. 28.

Alf- und Aenlichwand (Kl. St. Emmeram in Regensburg). F. 80 fl. Ev. Pf. 1557 Nic. Imhof aus ber Jung-pfalz, aus Böhmen vertrieben; 14. Juni 1619 Georg Marschalf ab 1626.

Fuhrn.**) F. 240 fl. Ev. Pf. 1557 M. Joh. Lindmaier Expriester im Ev. 6 Jahr; 1580 Frant, 1615 Bistorius,

^{*)} Jett Filiale von Dolmang.

^{**)} Jett Filiale von Remnat.

22. Jan. 1618 Joh. Stan, R. 13. Febr. 22. Sebaft. Gleißensberger ab 1626. Kath. die Jesuiten in Kemnat bis 5. April 28, dann 2 Benedictiner hieher.

Sch. F. $22^{1}/_{2}$ fl., Läutgarben, Läutlaib, Casualien. 1643: 15 fr. Quatembergeld sollen erhoben und 7 Dörser eingeschult werden.

Kemmat v. W. oder bei Fuhrn (Domkapitel Regensburg). F. 276 fl. 5. Sept. 1614 Joh. Christian Reinhard abg. 1626. Kath. s. Fuhrn.

Neukirchen-Balbini Stadt. (Kl. Reichenbach.) 6. Nov. 1621 Huldigung. 48 Häufer, 70 Mannschaften, 18 auserwählte, alle zum Fähndlein Neunburg. F. 198 fl. Ev. Pf. 1557 Expriester Leonh. Heinel, im Ev. 10 Jahre, 1577 Joh. Agricola, 1599 Bollmann, 1615 Molitor, 8. Febr. 22 Leonh. Ritter abg. 1626.

1 Diakon. F. 90 fl. 30 Dez. 1611 G. Hezel, 10. Aug. 13 J. Freiberger, 22. April 16 Joh. Rarisch ab 9. Okt. 26. Diakon versah alle 14 Tage Filiale Frauenried mit Predigt und Oblaten. Pfarrei hat 20 Dörfer, Weiler und Höfe. Kath. Jesuiten April — Aug. 27 Geist und Starzhauser, 7. Okt. Geist und Widmann, 1628 Geist und Garciner. Station Ende 1629 aufgelöst.

Sch. F. 10 fl., 6/8 Getreide, Wohnung, 4 Kl. Holz, Läutgarben und Läutlaib. 6. Mai 1617 Wolf Manner. 1643: früher kein Schulgeld, sollen jetzt 15 kr. Quatember zahlen und 11 Ortschaften einschulen. Schul- und Marktschreiberdienst ist beisammen.

Wennburg Stadt. (früher Pfarrei, seit 1270 Filiale von Schwarzhofen.) 6. Nov. 21 Huldigung mit 12 Kannen Wein, 1 Zuber Fische. 208 Häuser, 250 Mannschaften 43 ausgewählten, 310 im Fähndlein, 800 Amtsunterthanen. Fuchsbof, Hintershof und Ris beklagen sich über Plünderung, der

Viertelmeister wegen der Münz. 8 vacc. Messen: Spital., Tucher- oder Schlosser., Fraislicher., Fleischhader., Priester- bruderschaft., Jakobs., Georgii- und Bäden. Meß, tragen 183 fl., hatte vor Zeiten 1 Prädicatur, 1 Pf. und 2 — 3 Priester. F. 210 fl. Ev. Pf. 1557 Joh. Zeidler Stadtprediger, 13. März 1618 Georg Scultetus Insp. n. l., abg. 1625.

1 Diason. 1557 Friedrich Tod Expriester, hier 16 J., ein alter Mann, lebt in Armut, 21. Dez. 1613 Joh. Lusak, 8. Sept. 15 M. Joh. Deubelius, 27. Mai 16 Christof Seitz, 23. Sept. 17 Conrad Schmidlin, 8. Okt. 20 R. Joh. Menzel Tausmandat legit sed ut nemo posset intelligere, ab 1625. Kath. Jesuitenstation Sybold, Schremps, Sept. 26 Jac. Agrifola, 14. Nov. M. Grädl, 25. April 27 W. Ruthart, 7. Okt. Christ. Bügeisen und Cammerer, 1628 4 Jesuiten, 1629 3, 1630 1 Weltpriester, 1633 Pest, die Prämonstratenser W. Pseisten, 1634 Went und Agrifola gest. an Pest. 1633 Prämonstr. Norbert als unwürdig ab. 1652 Paulaner Joh. Jac. Göth als unwürdig ab. O. Richters Familie, nur wenige besuchen kath. Wesse. 1. Febr. 29 Bürger Fürstling emigrirt von Weib und Kindern weg, J. Reichhart von seiner alten Chefrau, Stefan Hagen mit Schwester mit Verlassung ihres Guts.

Sch. theol. Reft. 26. Oft. 1612 Joh. Piscator, 21. Nov. 14 Joh. Stan, 12. Febr. 17 Melchior Fordan aus Altdorf, 26. Jan. 18 Andreas Rörel, 23. Febr. 21 Joh. Dollhopf abg. 4. Dez. 25 "wegen Berfäumniß der Jugend" angeblich. 1 Cantor: 1612 Joh. Bodner, 3. Jan. 1615 Wolfg. Roth, 23. Febr. 21 Joh. Wagner, 8. Jan. 23. Jerem. Apfel abg., nachher Pf. in Dürnsricht. — 1 infimus oder locator 5. Mai 1614 Balth. Trump aus Mansfeld, 20. Sept. 15 Thomas Baumüller, 11. Oft. 20 Georg Kern, nach 1 Jahr Schulm. und Markischreiber in Schwarzhofen, 28. Febr. 21 Keonhard Wenf. 1643 wollen sie 15 fr. Quatembergeld zur Schule reichen, denn auch die reichsten Gotteshäuser in Penting und Sebarn können keinen Zins erhalten.

Penting (Alte Kapelle zu Regensburg). F. 220 fl. Ev. Ff. 1557 Conrad Weißmann, R. Melchisedek Giggelsberger abg. 1625. Kath. Wolfg. Schisler.

Sch. 1620: F. 3 fl. 8 fr., 4 Kl. Holz, 9½ Achtel Getreide, Wohnung, Läutlaib, Läutgarben, Cafualien. 1643 werden 9 Orte eingeschult und 15 fr. Quatembergeld erhoben.

Schwarzsprfen (Kl. hl. Kreuz zu Regensburg). 6. Nov. 1621 Huldigung. 62 Häuser, 100 Mannschaften, 13 auserwählte. F. 316 fl. Ev. Ps. 1557 Wolfg. Rapp Expriester, 13 J. im Ev. "ließ sich durch das Interim nicht versühren wie auch andre Pfarrer nicht"; 1615 Sagittarius, 1. Juli 1618 Joh. Hezel abg. 2. Febr. 25.

1 Diakon. 8. Dez. 1612 Bernhard Ritter. F. 130 fl. 11. Febr. 22. Phil. C. Limmer, R. Georg Türk muß nach Entlassung des Pfarrers die Stelle mitversehen dis er auch 1626 abg. Kath. 9. April 27 die Zesuiten in W. G. Samor, Jac. Agricola. O. Förster Maier. 3. April 29 Pfarrer Paulus, 1635 M. Joh. Goppelt erhält 200 fl. Gehaltszulage von Reichenbach, versah auch Kemnat und Fuhrn für 100 Thl. und hatte 12 Kirchen zu versehen. 1628 Consiscation und Verbrennung der Bücher der Prädicantin Schüt.

Sch. F. 48 fl., Holz, Casualien. 18. Nov. 1622 Friedr. Jann, Joh. Merkel später Marktschreiber, Georg Kern Schulm. und Marktschreiber, Hans Göringer. 1643: hatten früher kein Schulgeld, sollen jetzt 15 fr. Quatember zahlen und 8 Ortschaften einschulen.

Seeharn. F. 250 fl. Ev. Pf. 1557 Veit Gander Expriester, im Ev. 26 Jahre, 1. März 1622 Georg Müller minor gest. März 1625. Kath. 4. Aug. 1625: der Priester soll sich mit der Witwe vergleichen.

Sch. F. 7 fl. Läutgarbe, Läutlaib, Casualien. 1643 sollen 12 Dörfer eingeschult und 15 fr. Quatember erhoben werden.

Stammaried Markt. (Alte Kapelle in Regensburg.) F. 110 fl. Ev. Pf. 1557 Chrift. Lichtenberger Expriester, 4. Aug. 1619 Mich. Bindorser, R. Georg Eigenberger ab 1626. Das Gotteshaus in Friedersried 1643 liegt ganz in Asche (?) und öd.

Sch. 1643: "Hatte jederzeit eine Schule, aber vor 3 Jahren ist das Schulhaus durch Banners Bölker abgebrannt, dann wieder erbaut worden. Schulm. G. Stambler versirt in Latein, Teutsch und Rechnen ziemblich, instruirt die Jugend wohl, hat 21 fl. von den wenigen nicht abgebrannten Häusern im Markt, Casualien gering, Auswärtige geben 15 kr. Quatembergeld."

Unterauerbach F. 120 fl. Ev. Pf. 1557 Nic. Erler zu Kulmbach ordin., 10. Mai 1615 Joh. Buchner ab 1626. Kath. Filiale von Schwarzhofen; seit 1744 wieder Pfarrei.

Dieferskirdien, Heinrichskirdien, Kahdorf, Channstein.

Siehe: "Abelspfarreien."

Inspektion Oberviechtach.

Bühmischbruck (Al. St. Emmeram in Regensburg). 5. November 21 Huldigung. F. 340 fl. Ev. Pf. 1557 Georg Stechbeck alter Probst "lehrte Papsitum, weil er nichts anderes wuste, neuer Probst Johann Ott 1 Jahr da, im Examen sehr gut." 1599 Levigatius, R. 22. Juli 1622 Johann Wolf Hilmer. B. 250 fl., ab 18. September 25. Kath. 3. Februar 26 Caspar Laun "ist guter Hossinung in stando et urgendo, opportune et inopportune etwas zu wirken." s. Tennesberg und Moosbach.

Eslarn Markt. K. V. 100 fl. Jahreseinkommen. F. 220 fl. Ev. Bf. 1557 Jatob Ruchenreuter Expriefter. R. Joh. Biscator ab 1625. Kath. f. Tennesberg.

Sch. 1643 ift noch da.

Ekgersrieth (Kl. St. Emmeram in Regensburg).*) F. 200 fl. Ev. Bf. 1596 Haffurter, 27. März 1612 Beter Schirmer, 27. Februar 1622 Johann Balentin Rubolf ab 1626. B. nichts.

Moonbach Markt (Al. St. Emmeram in Regensburg). K. V. 50 fl. jährlich Einkommen. F. 300 fl. Ev. Pf. Balentin Boblinger 1557 Expriefter bittet von seinen 8 Söhnen 2 in: bie Klosterschule aufzunehmen, 1583 Groll, Fontanus gest. 1624, 19. August 1620 Chriftof Seit n. l. ab 15. September 25, hat einen Hof in Grub à 400 fl. Kath. Mich. Rrober beklagt sich, daß er vor seinem Nachbar Bi. Laun in Böhmischbrud "seines Lebens und Leibs zu besorgen hab", weil diefer gerne Moosbach dazu gehabt hätte. 19. Januar 30 Klagen der Gemeinden Treswitz und Moosbach über Kroher. August 28: "demnach sich die Bürger so sehr bequemen, daß die Quatiere dick werden — die Unkath, bekamen die Soldaten und die Convertiten fich beschweren, bitten fie um Abnahmedes Militärs." Emigrirt Gemeiner c. fam. 1643: Der Dechant von Moosbach erbot sich, Kinderlehr zu halten in ber Schule.

Sch. theol. September 1614 Victorin Wendel, 16. Mai 1620 Johann Bodel praeceptor. 1583 bis 1641 war die-Schule nachweisbar ba.

Bherlind.**) F. 73 fl. Ev. Bj. 1557 Dic. Bühlbauer. R. 1612 Daniel Gebhard, B. 200 fl., ab 1626. Die-

^{*)} Jest Filiale von Bohmifdbrud.

^{**)} Jest Kiliale von Bobenftrang.

Pfarrei mußte 1606 die Leuchtenberger Teile Lerach, Steinach und Unternankau an die kath. Pfarrei Micheldorf abtreten, aber 1615 erklärten die Leuchtenberger Unterthanen, daß ihnen der Weg dahin zu weit sei. Daß der letzte calv. Pf. sich durch Musikmachen ein Nebeneinkommen gemacht und auf einem Sägbaum schlasend verunglückt sei, ist demnach Sage.

Pherviechtach Markt. Hulbigung 3. November 1621. 110 Häuser, "bitten mit Murren um Aushebung der Garnison, weil ausgeraubt." 298 Amtsunterthanen. F. 350 fl. Ev. Pf. 1557 Johann Enzinger Expriester, im Ev. 19 Jahr, 1 Benefiziat soll seine Concubin binnen 14 Tag ehelichen, 1 Kaplan Johann Schmidt, 1596 Inspektor Bigilius, 1602 Inspektor Hugust 1615 Inspektor Bal. Meder, 7. Februar 1620 Inspektor Samuel Salmuth gest. August 1625.

1 Diakon. F. 127 fl. 3. August 1612 Samuel Stör, 10. Januar 14 Caspar Ammon, 9. Dezember 16 Johann Eberhard, 31. Mai 20 Adolf Langhans Februar 26 ab. — Kath. Johann Wolf, Cammerer, beklagt sich über das Ausslaufen zu den Prädikanten, am 10. Januar wegen schlechten Lebenswandels abgesetzt. O. 40 Männer, 28 Frauen, 23 Ledige, 4 Brüder des Pfarrers, 26 Töchter, 11 Witwen.

theol. Sch. 1626 kath. gemacht, 1643 51 schulfähige Kinder von 6-12 Jahren, 10. Januar 1616 Melchior Baier moderator.

Pleiskein Stadt.*) (Schon seit 1359 Pfarrei.) Ev. Pf. 1557 Schädler von Gallus ordiniert, 1596 Inspektor Fischer.

^{*)} Die Herrschaft Pleistein, wogn auch Miesbrunn und Burkarberied gehörten, war ursprünglich Leuchtenbergisch und wurde 1411 von ben Landgrafen an Pfalz gegen Wieberlösung verlauft. Im Jahre 1600 wurde Pleistein volltommen an die Pfalz abgetreten, aber ohne M. und B., welch letztere zwei Orte fortan mit Leuchtenberg vereint lieben. Pleistein gab ber Kaiser als böhmisch Leben 1623 dem Berzog

Teinz (Leuchtenberg). F. 175 fl. Ev. Pf. 1557 Martin Grehmaier, Expriefter, im Examen wohl bestanden; 4. November 1614 Nic. Steininger, gilt für calvinisch, reicht aber die Hostie, ab 1626.

Sch. 1643 35 schulfähige Kinder von 6-12 Jahren da, aber keine Schule.

Tennesberg Markt. F. 240 fl. Ev. Pf. 1557 Nic. Gebel, 1596 Gebhard, R. Math. Krägel n. l. ab 1625, B. nichts.

1 Diakon: 1577 Hans Steigerwald Expriester im Ev. 4 Jahre, 22. Mai 1612 Joh. Bal. Rudolf, 1615 Tobias Pot, R. Joh. Tröschel, ist arm. F. 140 st. – Kath. Pf. Georgius kam 28. März 28 nach Eslarn, 2 Benediktiner versehen Traussnitz und Gleiritsch mit; 1628 Pf. Johann Spenger, 28. Februar 29 6 Bürgerssöhne ausgeschafft, 2 emigrirt, nur noch wenige unkath., 1634 mit Böhmischbruck, 1652 mit Trausnitz verbunden. Pf. H. Chrensberger.

Sch. theol. 30. März 1612 Joh. Mentel, 10. Dezember 1614 Melchior Baier, 31. Mai 1616 Nic. Goller. 1643 noch eine Schule da.

Waidhaus. F. 170 fl. Ev. Pf. 1557 Stef. Heinel Expriester, unfähig, "musse mit Muhe und Arbeit sein Brod

Albrecht VI., Bruber bes Churfurften Maximilian von Babern, ber es jeboch icon 1626 an ben Bergog von Pfalg-Reuburg vertaufte.

Miesbrunn. Ev. Pf. 1557 Caspar Roft ordiniert in Arns-

Burkarderieb. Kath. Geistliche 4. März 1509 Johann Zwicknagel diose. Weidensis presbyter rector parochialis; Boffes durch Pfleger von Pleistein, Pfinztag nach Oculi; war Bikar in böhm. Bruck "mit Bredigen und andern priesterl. Werken nicht ungeschickt", gest. 1534; Christoph Hebenstreit vorher Frishmesser zu Bleistein; Donnerstag nach Maria Magdalena 1539 Wolfgang Eisenhut gest. 1543. Ev. Bf. Conrad Thumer Kaplan von Moosbach, studierte in Leipzig, gest. 1552, Johann Eisendrucker 1557 Exmönch, 11 Jahre im Ev., Georg Braun resigniert 1566 und wird Pfarrer zu Altenstadt; 1566 Wolfgang Robler von Regensburg, März 1577 Math. Urbanisch weigert sich einen Scherg zum Megene zu nehmen, 1596 Winter.

suchen"; 20. Oktober 1615 Christof Gleißenberger, 29. April. 22 Johann Haßsurter, B. nichts, ab 1626. Die vornehmste-Familie H. Naß emigrirt nach Nürnberg.

Sch. 1643 ist noch da.

Diedermurach, Pertolyhofen, Pullenried, Schönlee, Ciefenbach, Waldau, Waldthurn, Winklarn.

Siehe: "Adelspfarreien."

Inspektion Rothenberg.

Die Ganerben berechneten die Reformation auf das Jahr 1553, evang. Bistation 1557 unter Burggraf Sebastian Erlbed. Kath. Bistation 27. Oft. 1629: "alle Pfarreien haben Schulen." 5. Oft. 29 Richter Boss A. v. Bering verlangt die Fassonen, sand aber nur die von Neutichen vor. ofr. Lippert, Gesch. der Gegenresormation in ber Oberpfalz.

Bülftel. 1557 Georg Honestus Pfarrvitar, Pfarrer ist der Tagmesser in Bamberg, der den ganzen Nuten hat und den Bikar besoldet. Zur Pfarrei gehören 40 Dörser und sind stüher 2 Capläne dagewesen. Filialen St. Helena im Hiltpolisteiner Fraisch, Ofternohe und Riegelstein. Ofternohe wurde 1617 durch eine einheimische Rebellion wegen der Chorröcke und calvin. Wesens von Brandenburg eingezogen und eine eigene Pfarrei. Kath. Visit. 20. Oft. 29: K. zur b. Virgo assumpta, 3 Altäre. Pf. M. Joh. Dözel versieht die Frühmesse zu Schnaittach, Anzahl der Communikanten weiß er nicht, weil sie noch nicht gebeichtet haben. "Für die Casualien und Beichtpsennig nehmen wir, was man uns gibt, etwa 3 Bazen und kein gutes Wort dazu. Anch St. Helena ist vor 4 Jahren vom Nürnberger Prädicanten abgezwadt worden."

Kirchenröftenhach K. St. Walburg. 1557 H. Wolf im Papstrum ordin., im Ev. 14 Jahre. Filiale Beerbach erhielt einen eigenen Pfarrer. Visit. 27. Oft. 29: Pf. Jac. Roch seit 1½ Jahr da; von 3 Altären noch 1 da, 3 Resche, 3 Glocken, 600 Comm. Jud Seligmann gibt 10 K Geld zu Fastnacht und eine gemästete oder 2 dürre Gäns von seinem Haus bei der Brucken und wenn solches verkauft wird 10 fl. Handlohn. Der Prädikant zu Jgelsdorf versieht das Kirchlein zu Furth, gehört dem Edelmann Bina (Bünau).

Denkirchen auf dem Sand. K. St. Lorenz. 1557 Erhard Esel im Papsttum ordin., im Ev. 3 Jahre. Filialen Kerschlach und Denberg. Reichenschwand wurde als eigene Psarrei abgetrennt. Ps. muß zum Kirchtag die Herrschaft unterhalten, wie es bei allen Psarrern gebräuchlich und geht viel drauf. Visit. 27. Okt. 29: Die Psarr trägt meist 300 st. Neben der Kirche noch eine Kapelle Mariä Magdalenä; "waren aus alter Zeit noch 14 Meßgewand da, haben die sächsischen Soldaten mitgenommen." Kath. Ps. Georg Kampensis.

Offensons.*) 1557 Lorenz Widmann im Papstum ordin. 18 J. im Ev. Filiale Schönberg. In der Stadt Lauf ein alter Priester auf der Frauenmeß, ist gar unvermöglich, ließ ihm die Stadt das Einkommen. 1629: In Lauf war der Prädikant abgesetzt worden, doch reichten ihm noch einige Rürnberger Unterthanen Gesälle. Umberg verlangt, daß Rürnberg einen Priester nach Ottensoos setze, aber es kam zur Abtrennung der Stelle.

Rokhenberg Burg. Kittergemeinschaft seit 1478. 1 Kapelle Mariae virginis und 1 Altar "unserer lieben Frauen in der Sonnen." Ev. Pf. 1557 Phil. Joh. Ursinus ordin. zu Thorn. (Gehört jest zur Pfarrei Schnaittach.)

^{*)} Jest gur Pfarrei Reufirchen.

Belle, im Papsttum ordin., 20 J. im Ev. Der Markt hat 100 Juden. Visit. 27. Oft. 29: Schule eingegangen. Mannschaft 160, Comm. 700; schöner hoher Altar, 2 Glocken, 13 Meßgewand, Schul- und Cantorhaus und Pfarrhaus schlecht.

Inspektion Sindelbach.

Berg (Aebtissin zu Bettendorf). K.V. 742 fl., Almosen Berg 533 fl. B. F. 183 fl. Ev. Pf. 1598 Wendel, 1623 Johann Kastner, 1625 R. Engelh. Gaßner abg. 1626, B. nichts. Kath. Weller S. J. in Neumarkt bis 1629, Casualien bei dem Pf. zu Hagenhausen, 1630 durch den Kaplan zu N. 1633 Pf. eine Geisel der Schweden. O. 2.

Sch. Andr. Schmidt abg. 1627. F. 11½ fl., Läutgarben, Cafualien. 1643 Schulhaus noch da aber keine Schule, wird 1644 neu errichtet und Schulm. Fetz verlangt 40 fl., 10 Mäß Holz, 20 Metzen Korn und Schulgeld. Das Gotteshaus soll ihm 20 – 30 fl. geben und die Herrschaft Getreide, daß er bleibt.

Diekkirchen. K. St. Stefan. K. V. 556 fl. F. 224 fl. Ev. Hf. 1598 Didolf, 28. April 1617 Mich. Schenk, gest. 1621, hatte viele Kinder und wurde ausgeplündert, 8. Februar 22 R. Joh. Herold n. l. B. 1 Häuslein à 110 fl., 1 Gütlein à 140 fl. seiner Frau von Hirschau, gilt als calvinisch, teilt aber die Hostie aus, hält Kinderlehr, abg. 1625. 921 Comm. 36 Ortschaften, 1 Kaplan für Pelchenhosen, Vilsach, Laber, Lanzenhof, Lippertshof.

Sch. Eingegangen. Schulgemeinde Oberwiesenacker gehört zu Pf. Dietkirchen, hat 1643 eingeschult Habershof, Hilzkofen, Weikerhofen, als Sch. einen Weber, der nicht einen Namen lesen noch schreiben kann und auch keine Schule hält.

Gnadenberg (Birgittinnenkloft.). Alosterertrag 3099 fl., Steuer 50 fl. Steuer 50 fl. Steuer bes

Calvinismus eigene Pf. der Jungpfalz]; 1586 -1600 Gnadenberg bei Sindelbach, dann bei Hagenhaufen. Ev. Bf. 1600 Mich. Sturm in Hagenhausen, von wo 1608 Murr als Inivettor nach Neumarkt fam, 1614-26 Köttner aus Eger, porber Stadtschulrektor in Neumarkt, dann Bf. in Bfaffenhofen, hat von 2 Frauen 10 Kinder, abg. 1626, lette evangel. Trauung 24. Februar. Gnadenberg hat 65 Bfarrkinder. Kath. Huber in H. 1628/29 S. J. Red und Krauß. 1630 Birgitten von Köln begehren das Kloster, aber wegen der benachbarten Protestanten will der Bischof fein Kloster mit Mönchen und Nonnen zugleich, wie es früher war. 1635 Klofterbrand. Defan Mittner von Sindelbach geht nach In. und versieht 6 Pfarreien zugleich. Sein Kaplan hält 1640 Kinderlehr in Hagenh, und Sindelbach. 1641 — 3. April 57 M. Adam Riegler aus Cichenbach Bf., dann Phil. Baul B. Raltener. 30. Juni 57 M. Joh. Stromer, 31. März 64 M. Seb. Fuchs Raplan des Stromer, 1. Juli 64 Pf. — 3 Jahre bezog der Bischof das Rloftereinfommen, 1671 ab die Salefianerinnen.

Sch. F. ausreichend, Quatembergeld 12 fr. 1643 Schulm. hält Mittwoch und Freitag Kat. und im Sommer für den Bf. die Kinderlehr, die bei großer Kälte im Winter sistiert. Eltern halten Kinder nicht zur Sch. an. Eingeschult sind Hagenhausen, Rohrenstatt, Sindelbach, Stöckelsberg und Filiale Oberölsbach, das 67 fl. K. V. hat.

Hagenhausen.*) Ev. Pf. 1598 Wedel, 23. April 1613 Johann Knöttner, abg. 11. Februar 26, sein Weib hat $^{1}/_{4}$ Hof zu Kastl. Kath. Albert Huber, Sexag. 1626 erste Wesse, O. 11 Comm., 3 von Altdorf, 2 von Heimburg, 6 von Gnadenberg, das seit 1600 mit H. verbunden. Pf. H.: "in aris et focis olent Calvinismum, an Ostern von 108 oves nur 2, darunter ein Sterbender." Unterrieden wird ausparochiert und bleibt bei Altdorf. 1628 Huber nach Tauernseld, kommen

^{*)} Jett Filiale von Onabenberg.

auf 1 Jahr die Jesuiten und haben bis 7. Februar 29 alle convertiert bis auf Schulm. Tochter. Studenten in Altdorf werden vom Rektor verwarnt, den Gottesdienst in H. zu stören. 11. Februar 29 P. Türk Bizepfarrer, dann Huber zurück, hat Ostern 29 481 Comm., versieht auch Rohrenstatt und Stöckelsberg. 1630 gehen 62 zur Firmung in Neumarkt. s. Gnadenberg.

Haunheim (Deutschorden). F. 98 fl. K.V. 488 fl. Ev. Pf. 1598 Pfaffenreuter, 6. Mai 1620 E. Gaßner, R. Joh. Christ. Mingel 1. Januar 27 ab. Kath. 11. Februar 29 Conrad Holzapfel zugleich Pf. in Berg. O. nemo. 1629 7 beichteten nicht, 1 unkath.

Tanterhofen (Kl. Kastl). K. St. Michael. F. 450 st. Ev. Pf. 1598 Hildner, 30. September 1617 Rudolf Ludovicus, 24. Februar 1618 Jakob Paganus n. l. abg. 1625, V. 1400 st. aber mit Schulden, sein Weib zur Zeit der Ernte 1627 noch im Pfarrhaus, wo Kath. M. Paul Türk auch ist; nach Türk Math. Heindl Pf., gest. 1628. 20. November 29 Johann Paul Mittner, 1631 sür seinen Bruder nach Neumarkt, 1633 Schwedengeisel, 1634 zurück, wohnt, weil das Pfarrhaus zerstürt ist, in Litzlohe.

Titzloste. F. 300 fl. K. V. 144 fl. Ev. Pf. 1598 Hug, 17. Juli 22 Lorenz Reichel. Andreas Judex n. l. tritt ab wegen Weigerung des Bolts bei ihm zu communiciren, die Gemeinde erwählt den luth. Lor. Reuschel, ohne B., abg. 1626. Kath. M. Joh. Bulling wegen Repräsentationsstreit am 1. Maissonntag durch J. B. Mittner aus Kottingwörth ersetzt. s. Traunsfeld. Filiale Trautmannshofen. K. B. 747 fl.

Pelchenhofen. F. 161 fl. Ev. Pf. 1598 Plato, 1612 M. Friedr. Schuemmius, 15. Juli 1616 Phil. Jac. Hiltner, 21. Juni 1620 R. Achatius Anwander n. l. ohne B., viel Rinder, abg. 1626. Nach Termin 25 unkath. Pelchenhofen 1627

Pfaffenhofen*) (Kl. Kastl.). K. St. Martin. K.B. 420 fl. F. 270 fl. Ev. Pf. 1598 Waldmann, 14. Mai 1613 Daniel Reichwein, 26. Febr. 16 Joh. Herold, 22. Febr. 22 Joh. Weres, R. David Schwab n. l. abg. 20. März 25, hat sein B. 400 Thl. Patrimonium aus Destreich in eine Handlung nach Nürnberg gegeben. Kath. 22. Ott. 25 G. Wolf Schwaiger wohnt in Pfass. und ist Kastl Filiale, darum kamen zu seiner Installation nur Bürgerm. Schneider und 7 Bürger von Kastl, "denn sie lassen sich nicht nach Pfass, pfarren." Pf. erhält die Caplanbesoldung nicht, weil er keinen Caplan zu Kastl hat, geht 1627 fort, dann M. Joh. Lochner, 1628 die Jesuiten von Kastl, 1629 Pf. Joh. Beter Sturmb von Mitteleschendch wohnt in Kastl und hat 1 Kaplan zu Pfass. O. 6 altsath., keine Convertiten. Pfleger Hegner bietet 30. Jan! 26 dem Fürsten sein Humberg für 200 ss.

Pillarft.**) R.B. 250 fl. R. (?) n. l. Kath. 1625 bie Jesuiten in Reumarft, 1629 zu Dietfirchen.

Sch. 1643. Schulhaus eingefallen, keine Kinder da, schlechter Ort, kann keine Schule errichtet werden, waren eingeschult 7 Orte.

Ransbach***) (Filiale v. Uhenhofen). K. B. 228 fl. F. 110 fl. Ev. Pf. 1598 Beringer, 7. Febr. 1612 Leonh. Sartorius, 7. Febr. 16 Salom. Franziskus, 13. März 20 Joh. Meres, 1621 Joh. Zacharias, 8. Febr. 22 R. Joh. Wolf Pistorius n. l. abg. 1625.

Rohrenstatt.†) F. 200 fl. Ev. Pf. 1598 Leonh. Sutor, Dez. 21 nach Berngau, Joh. Zacharias 24. Juli 22

^{*)} Bett Filiale von Raftl.

^{**)} Best Erpofitur von Beldenhofen.

^{***)} Jett Filiale von Utenhofen.

^{†)} Bett Filiale von Stodelsberg.

hin, abg. 21. Nov. 25, besitt eine Mühle zu Deinswang. R.B. 164 fl.

Sch. f. Gnadenberg.

Sindelbach (Capitel Eflingen). F. 519 fl. Ev. Inspektor 1590 Weidner, 1615 Johann Lauer, 21. Februar 20 R. Johann Piscator n. l. abg. 1626. Kath. G. Chrift. Mittner, 1633 eine Geisel der Schweden. O. des Pf. und Pflegers Hausgenossen, 11. Februar 29 393 Convertiten, 494 Comm., wenige noch unkath. Deinswang*) K.V. 915 fl., heute Pfarrei. Almosen Sindelbach 383 fl. B.

Seh. F. 18 fl., Läutgarben, Casualien, eingeschult Langenthal, Pischelsberg, Elsbach, Unterrieden. 1643 Sch. eingegangen, fann wegen Armut der Gotteshäuser und Contributionder Unterthanen nicht neu errichtet werden.

Störkelsberg (Kl. Kastl). K. zu Simon Judä. Ev. Pf. 1583 Welch. Fuß, 1598 Helborn, 1615 Ritter, 16. Mai 1617 R. Cyriatus Dydolfus, gest. 1625, B. nichts. 84 Pfarrfinder, davon 9 Bauern, 5 Köbler, die andern ohne ständigen Ausenthalt.

Sch. 1643 "Ein feiner Ort, hat vordem ein Schul gehabt, so durch diese leidigen Zeiten gestorben und verdorben, sei Sch. nötig, ober man musse sie nach Gnadenberg, das auch ben Gottesbienst versieht, verweisen."

Traunfeld (Bistum Eichstätt). F. 350 fl. Ev. Pf. 1598 Schuler, 1615 Helborn, R. Tobias Delborn abg. 11. Februar 29, ohne B. Kath. Joh. Wagner versieht auch Deinswang. Hayer emigrirt. Filiale Trautmannborf hat Sonntag nach Mariä Geburt 1626 die erste Wesse. 1634-70 Paul Mittner in Gnadenberg versieht Traunseld, Liplohe, Deinswang, Hagenhausen.

^{*)} Jett Filiale von Traunfelb.

Ursensvllen.*) K. St. Beit. Prädicant wohnt im Kastl n. l. ab 1625.

Sch. F. v. 1621: 16/4 Getreide, vom Kl. K. 4/4 Getreide und Holz, Quatembergeld 15 fr., für Arme zahlt das Gotteshaus. 1633: H. Welzel Schulm. 1643: Schulhaus. v. Mansfeldischen abgebrannt, K. baufällig, daß bald bei Lebensgesahr kein Gottesdienst darin sein kann; Ort verarmt; mit Oberhof und Weiherzant wären nur 14 Schulkinder da, "braucht sie der arme Bauersmann, der einem schlechten Jungen einen großen Lidlohn geben muß, zur Arbeit; ein Schulm. müßte 30 fl. und Quatembergeld erhalten, zeigt sich keiner, der ein Forderung mache."

Uhenlyofen (Kl. Kaftl). K.V. 181 fl. F. 500 fl. Ev. Pf. 1598 Appian, 24. Februar 19 Joh. Biscator, 5. April 20 Georg Sonnleutner, geft. 1621, 8. Februar 22 Ferdinand Regner n. l. abg. 1625. Kath. M. Paul Türf, um 1628 Caspar Joher "befehrte 6—700".

Inspektion Türschenreuth.

Bärnau Stadt. (Kl. Waldsassen.) F. 300 fl. Ev. Pf. R. Augustin Kitter 1594 — 1623.

Diafon: Joh. Kuperlein, 22. Febr. 1577 Joh. Gernöder, 17. Aug. 1612 G. Schreier, 10. Mai 13 Achatius Anwander, 5. Juli 16 Georg Anwander, 10. Oft. 16 Joh. Meres, 20. April 20 Joh. Welch. Franziskus, 14. Wai 21 Andr. Kinf, 31. Mai 22 Wolfg. Stauffeneder, gest. 11. Juli 25. O: 100. "Bon-Nichtbekehrten lehnt sich einer auf den andern."

theol. Sch. lat. 4. Aug. 1617 J. M. Franzisci, 1. Juli 20 G. Faber, 6. Nov. 22 G. Walther, 12. April 1615 Const. Andreä, 19. Febr. 19 Joh. Zeidler, 8. Aug. 24 Mic. Rarisch,

^{*)} Jett Erpofitur von Raftl.

hat sein Geld vor dem böhm. Aufstand nach Nürnberg geflüchtet, besaß ein Burggut a 1175 fl., darauf 300 fl. von der Stadt geliehen. 1643: Im Pflegamt sind außer der Hosmark 5 kleine Dörfel, in welchen keine Kirche; wenn die Kinder Kleider hätten, könnten sie herein in die Sch. kommen.

Beidl (Kl. Walbsassen). K.V. 1964 fl. F. 515 fl. Ev. Pf. 1557 Wolf Behr Expriester, 1580 Karrer, R. Nic. Gengl. O: 22. Kath. 1627. Joh. Stier.

Sch. 1643: Hatte allzeit eine teutsche Schule, auch jetzt wird die Jugend zur Kinderlehr und Schul angetrieben.

Bernstein (Al. Waldsassen).*) F. 207 fl. Ev. Pf. 17. März 1613 Friedr. Wezel, 12. April 1614 Balth. Languth abg. 1625. O: die 2 Kirchenpröbste, 5 Personen in Bettendorf.

Continersreuts (Kl. Waldsassen — früher Filiale von Münchenreuth —). Ev. Pf. 1557 Paul Pichler Expriester in Pannonien ordin., 6 J. ehelich, unwissend, lebt in großer Armut, wie Besoldung so die Antwort; kann das B. U. böhmisch und lateinisch. 1562 Joh. Weinmann Exmönch von Waldsassen, unter ihm die Pfarrei errichtet mit 20 fl. und 6 Char Korn, er bittet um Addition. 1598: F. 196 fl. Pf. Cordiarius. 1615 R. Georg Zanger, Diakon von Wondred abgs. 1. Dez. 25 hat 6 Kinder und im Krieg gelitten. O: 3. K.V. 366 fl. Jägeruntosten.

Sch. G. Fischer convertirt 1627.

Falkenberg Markt. (Al. Waldsassen.) K. V. 286 fl. F. 348 fl. Ev. Pf. 1557 Caspar Schenfel Expriester, 1580 Rudolf von Wertheim, 19. Jan. 1616 Joachim Brach, gest. 7. Jan. 26. Kath. von Jan. — Oft. 26 Pf. Binswanger von Leuchtenberg versieht es mit Windischeschach; Oft. 26 Efart

^{*)} Jest Filiale von Windifd. Efchenbach.

Wehner Pf. versieht Grießbach mit, blieb 25 Jahre, erhielt 1637 Wiesau dazu. O: 28.

theol. Sch. lat. 18. März 1618 G. Faber, 17. Aug. 18. Math. Spindler, 10. Aug. 21 Joh. Andr. Sommer, R. Joh. Balticus convertirt. 1643: 1 teutsche Schule da.

Grießbach (Kl. Waldsaffen). K. V. 315 fl. F. 177 fl. Ev. Pf. 1580 — 98 Pfreimbder von Freising, 1599 Ceubzer, 3. Aug. 1612 Nif. Gengel, R. Joh. Puchner 1625 abg. Kath. 1627 mit Falkenberg verbunden, 1643 mit Mehring.

Sch. 1643. Schul- und Megnerdienst gering, daher auch die Schule.

Holpenthann (Kl. Waldsassen). K. V. 413 fl. F. 280 fl. Ev. Pf. 1557 Expriester Erhard Regel, 1599 Wolf, 1618 Ubrah. Kister, 15. Febr. 22 R. Joh. Pesenreuter abg. 1626. Kath. 1630 bei Viechtach 1643 besuchen Kirche und Sch. zu Bärnau "mangels eines beständigen Pfarrers."

Sch. 1643: 1 teutsche Sch., damit die Sch. gering versehen. Filial Heimhof hatte ein Kirchel und Schule 1643 einsgegangen, soll Sch. wieder erricht werden.

Tennberg (Al. Waldsassen). F. 327 st. Ev. Pf. 1557 Mich. Mayerhofer Expriester ord. in Wien, 1580 Weinrich, 17. Sept. 1614 Abrah. Geissel, 20. April 1620 R. Joh. Christ. Haubner, Schwiegersohn des Daniel Geissel, hat ein Haus in Türschenreuth; Pfarrwohnung wohlgebaut, braucht 5—6 Wochen die Zehentträger, hat 8 Tag die Pasenjäger mit Hunden, hat 5 Chehalten, den ganzen Sommer Taglöhner, muß den Schulmeister zahlen und geht alles wieder drauf, wenn das Jahr um. Kath. 1627 Rudolf Lucius erhält Mitterteich dazu. O: 26 mit Mitterteich. Richter G. Hehm evang. abgesett.

Sch. Zahlt Pf. den Schulmeister und ist 1 Schule da.

Mähring (Kl. Waldsassen). Ev. Pf. 1557 Stefan Uebelacker Expriester, 1580 — 98 Keisenecker, Conrad Coriarius als Ubiquitist emeritirt, 10. Febr. 1612 Tobias Hammerschmied, früher Mönch in Böhmen, 19. März 19 R. M. Joachim Wagner, der mit dem Psarrer v. Pullenreuth getauscht hatte, abg. 2. Febr. 26. Sept.: "Felder, kalt, slüchtig, unsträchtig, dürr, borstig, viel Schauer, Reis, Kälte lassen Getreide nicht wachsen; muß Ps. mit 2 Schiebochsen alles selbst bewirtschaften. Schulm. zu Lasten des Ps. Accidentien 8 — 9 fl., Tause 6 fr., Copul. 35 fr., alte Leichen 18, junge 9 fr., Hochzeitpredigt 1 fl. Wohnung schlecht, unten gemauert, mit nur 1 Stube und 1 Oberstübel." Abgesetz Förster Roth und der evang. Richter Joh. Fab. Ehem, der Güter in Böhmen hat und nur 13 Bücher ablieferte.

Sch. 1615 — 26 Schulm. Erhard Pizl, der auch latein. Bücher hat, abg.

Mifferteich Mark. (Al. Waldsassen, Filiale v. Leonberg.) 1577 eigne Pfarrei. F. 285 fl. Accidentien 2—15 fl., alte Leichen 16 fr., junge 8 fr., Proclamation 12 fr., Copulation 12 fr., Leichenpredigt 1 fl., Umgeld wie ein Bürger, Hasenjägerhaltung; Wohnung sein gebaut. Ev. Pf. Christ. 1611 Cisius gest. 1614, die Wittwe hatte ½ Jahr Nachsit, 13. Aug. 1614 Christ. Schieferdecker gest. 1624. (1580 Pf. Reinmann, 1598 Pf. Reinhard.) Kath. die Jesuiten. 1639 Pf. Ulrich Vorssinger. 1621 waren im Amt Witterteich von 17 Pfarrern 4 nicht orthodog-calvinisch.

Sch. theol. lat. Hatte 1580 6 — 20 Knaben. 1598 Schulm. Alex. Sidenbach, 1. Juli 16 Hans Walther, 10. März 20 Friedrich Gribenovius, 13. April 21 Simon Drumel, 27. Juli 21 Wich. Gleißenberger. 1626 ein kath. Sch.

Münchenreut (Kl. Waldsassen). F. 318 fl. Ev. Pf. 1557 Joh. Kupjerling Expriester, 1580 J. Goldner, gest. Ju-

vica 1612, v. Aug. 1612 G. Deubzer abg. 1625. "Felder scharf und flüchtig, Fischweiher von Soldaten geplündert, Accidentien 10-12 fl., Jägerunkosten 5 fl. 0:6, davon 3 in morbo."

Seh. 1612 - 26 Hans Würner Schulm. convertirt 1627.

Schivarzenbach (Kl. Waldsassen). F. 305 fl. K.V. 474 fl. Ev. Kf. 1557 Joh. Färber, 1580 W. Todt, 7. April Abraham Geissel, Erbauungsschriftsteller 1626 abg. Kath. 1627 S. J. Joh. Tirling und Joh. Klug von Tirschenreuth dahin. Nach dem Termin 32 unsath. O: 129.

Sch. 1643: Ein schlecht Dörfel, der Pater von Tirschenreuth hält Kinderlehr, Schulm. und Wesner hat das Seinige gethan, so viel er Kinder haben konnte.

Stein (Kl. Walbsassen).*) Mit Liebenstein. F. 232 fl. K.V. 1242 fl. Ev. Pf. 1599 Pf. Schloßhauer R., 13. Mai 1616 Georg Lichtenthaler abg. 1625. O: 48. Wird 1643 Filial zu Beidl. War schon 1433 Pfarrei. Sch. 1643: 1 teutsche Sch. da, außer in loco wenig Kinder, da sonst die Höse weit weg, Kinderlehr in Beidl.

Türschenreutst (Kl. Waldsassen). K.V. 1081 fl. F. 222 fl. Insp. 1602 M. Joachim Brecht am 19. Jan. 1616 nach Falkenberg transserirt, am 30. April Ambrosius Tollner; "non legit nec permisit, ut aliquis in tota inspectione legeret, alle wollen lieber beurlaubt sein als am Kreuz hängen," abg. 1625; am 25. Nov. S. J. Balsterer und Haltmaier aus der Jungpfalz kommend convertiren das Stift.

Diakone: 31. Okt. 1614 Friedrich Salmuth, 28. Mai 15 Christof Haubner, 27. Mai 16 Georg Prüschenk, 31. Mai 20 Simon Bayer. I. Diakon. F. 130 fl. Jac. Bamberger 4. Mai 1619 wegen Krankheit von Pfarrei Waldsassen hieher. II. Diakon. F. 122 fl. Simon Bayer. Die 3 Prädicanten "sollen nächster

^{*)} Jest Filiale von Beidl.

Tage Dienst und Häuser räumen." Letzte evangel. Tause16. Mai 25, erste kath. 8. Dez. 25. Soll der Stadt auserlegt werden, Priester zu berusen. Kath. 1627 Dechant Mich.
Pirner, 7. Oft. 27 S. J. Wolfg. Agrifola. O: 81 vom Bürgerstand, 14 von Beambten. 29. März 29: Psleger soll den
Grobgrün- und Zeugmachern mehr zusprechen, längeren Conversionstermin bewilligen und alle heilsamen Mittel zur Conversion gebrauchen. Die Stadt hatte 1625 — 52, also 26 Jahre
die Jesuiten, 1628 Haltmaier und Agrifola, 1631 Manstorfer
und Schobert, 1633: 3, 1640: 2, 1641: 2 Jesuiten.

Sch. theol. lat. 1 Reftor unterrichtete fl. lat. Syntax, 1 Cantor zugleich Organist Lesen, Buchstabiren und rudidimenta; 1 teutscher Schulm. lesen 2c. auch teutsche Gefänge.

4. Juni 1617 Joh. Pfretschner Dr. math. Reftor, 3. März 1619 Georg Wirth cantor, 26. Juni 1615 Paul Christof Salmuth theol. cantor, 13. Mai 1622 Christof Berndt theol. cantor abg. 1625, dafür der kath. Han.

Waldsallen (Rloster hatte einst 13 religiosi und das: Batronat über 15 Pfarreien und 11 Benefizien). Rlostereinfommen 14806 fl., 200 fl. Zäger-, 90 fl. Azgeld, 150 fl. Steuer, 35 Ctr. 38 % Hofschmalz. F. 279 fl. Ev. Pf. R. 19. März 1619 Joh. G. Brufchent abg. 1625, erfte Meffe-22. Jan. 26. Jefuiten: Lätare 1626 S. J. Balfterer verfieht 6 Pfarreien, 1626 3 Emigranten, Münchsreut und Connersreuth versieht Chrift. Griegmaier. 1625 die evangel. Beamten: Hauptmann, Berwalter, Kaftner, Amtsschreiber, Richter. Forstmeister, Baumeister, Thorwart, Ginfränniger abgefett. Bücherverbrennung liefert Frau Hauptmann 8, Raftner &. Rambstopf 12, Kastenschreiber G. Nießel 3, Frael Geiffel 6. David Beiffel 10, Raftenfnecht Fuchs 6, Ginfpanniger Grunnagel 11, Peter Geiffel 7 Bucher, andre hat er weggeschickt. O: 28. Sptm. Jäger v. Reuth, Amtsschreiber Bistorius, Richter Finger 2c., v. Bürgern 3, 7 Febr. 29 alle convertirt, außer:

die Geissel, 2 Ehepaare, 4 Ledige. Die Geissel und Gretschwarten auf Sonderabschied und müssen am 19. Dez. fort, weil sie viele in ihrer Halkstarrigkeit stärkten. 1644 gest. hier S. J. Dändel, Ph. in Wald. 1653 Oberst Fritsch Homann, Friedr. Jäger Kaftner. 1663: 3 Cisterzienser v. Fürsten geschickt, 1669 restituirt, 40 Jahre bezogen der Bayernfürst undber Bischof das Einkommen.

Sch. lat. theol. Neben dem Pfarrer ein Prediger z. B. 1579 M. Zeidler und Prediger Keldermann v. Wunsiedel, letterer las Pädagogik Selneckers, Matthesius, Luther w. 10. Febr. 1613 Anton Boit, 4. Sept. 1616 Andr. Seidel, 1562 Bachmann Caplan und ludim., 27. Oft. 26 evangel. Schulm. durch kath. Joh. Mayer ersett, der 1643 noch da ist, etwas italienisch und franz. kann und den Dollmetsch bei Truppendurchzügen macht, soll 3 st. Zulage vom Almosen. Schlobach oder Waldsassen, soll 3 st. Zulage vom Almosen. Schlobach oder Waldsassen. 1643 bestanden im Umkreis des Stists 10 Schulen, die für genügend galten und zumal da wenig. Kinder da und die Gotteshäuser arm, nur in Schlobach wäre eine Schule nötig zu errichten.

Waldershof (Kl. Waldsaffen). F. 304 fl. Ev. Pf. 1580 Heumann v. Anschütz, 1599 Zeidler, Bruder des Wisauer Pf. und 1615 wegen Anticalvinismus entlassen, 16. Mai 1616-Joh. Cordiarius gest. 26. Febr. 23; am 1. Mai 23 M. Thomas Seehauser abg. 1626, 340 fl. V., die Zehentsammlung kostete 16 fl., der Andau der Pfarrselder 28 fl, der Schulm. 5 fl. im Jahr. Kath. 1627 M. Joh. Reininger. W. Filial zu Redwitz jest zu Wiesau.

theol. Sch. 27 Sept. 1616 Theod. Servatius Lungerenfis, 4. Juni 17. Andr. Rörel, 30. Jan. 18. G. Walther, 25. Sept. 23 Simon Trumbel abg. 27. Oft., dafür 1 fath.

Wielau (Kl. Walbsassen). F. 284 fl., Zägerunkosten; Taufe 3, alte Leiche 16, junge 8 fr., Proclam 12 fr., Copul. 12 fr.; "die Sebelleut v. Fuchsmühl begehren an den 3 hohen Festen und 2 Kirchweihtagen die Suppen im Pfarrhof und Futter sür die Pserd. Ps. muß Schulm. unterhalten mit Korn, Geld und Feiertagessen. Psarrhaus gemauert mit 2 Studen unten und 2 oben." Ev. Ps. 1557 Jac. Schrötter, Expriessen, 5 J. ehelich, 1 Jahr im Svangelio, 1562 Casp. Stier, 1576—1616 also 40 J. Zach. Zeidler aus dem Markgrastum wurde weil heftiger Gegner des Calvinismus mit dem Zehnten zu Leugast 1615 emeritirt und starb 1616; 6. Mai 16 Paul Werner Bürger in Tirschenreuth, wo er ein Haus a 900 fl. hat, kam von Stein hieher, hat 29 Dienstjahre und 9 Kinder, erlitt Cinbuse durch schlechte Münze und Sinquartierung, abg. 26. Jan. 26. O: nemo.

Sch. David Bisel kann 1626 "nicht so geschwind convertiren, bat ihn noch den Winter mit seinen kleinen Kindern bleiben zu lassen," wird aber durch kath. Joh. Walter ersett.

Windich-Eschrenbarh (Kl. Waldsassen). K. V. 520 fl. F. 860 fl. Ev. Pf. 1557 Casp. Steininger Expriester, 1577 M. Mich. Deschenbach früher Hosprediger Pfalzgi. Richards, ein Trinker, mit Absetzung bedroht. 1599 Kellermann, 12. April 1615 R. Theodor Menzel abg. 1625. Kath. 1626 die Jesuiten in Falkenberg. O: Richter G. A. Portner und 17 Bedienstete von Neuhaus. 21. Jan. 27 kath. Pf. Peter Schwerzler begehrt 40 /8 Getreide vom Prädikanten zu Bernstein, läßt ihm aber der vielen Kinder willen die Hälfte nach. 1642 Pf. Wolfg. Egetter.

(Diakonat: Diemenreut*) seit 1577. Diakone 1580 Braunschmied, Mich Schieferdecker, 26. Sept. 17. Wolfgang Zehler, Sigmund Tohmann, R. M. Gg. Müller. F. 127 fl.)

^{*)} Kirchenbemenreuth geborte zu ben Gemeinschafteamtern; simultan; jett gur prot. Pfarrei Bilbenreuth und Filiale ber tath. Pfarrei Bartftein.

Seh. 1643: 1 teutsche Schule da, Neuhaus eingeschult, wird Kinderlehr gehalten.

Wondreb (Kl. Waldsassen). K.V. 1853 fl. F. 400 fl. Ev. Pf. 1557 Expriester E. Fuchs 42 J. da, hatte 11 Jahre 1 Concubine. 1579 Morgenstern hat bei 1300 Comm., David Camrad, 1590 R. Conrad Gelanus abg. 1625. Kath. 1627 M. Andreas Ziseldorser.

Diafonat: Wernersreut*) mit Großkonreuth**) F. 100 fl. Gottesdienst alternative; Diakone: 1580 Casp. Münchmeier v. Weiden, 1590 M. Caspar Albinus, 9. Dez. 14 Christof Haubner, 6. Juni 15 Paul Pesenreuter, 26. Okt. 21 Leonh. Wenk, elster Caplan des Gelanus.

theol. Sch. lat. 18. März 1618 Mich. Pregler, 1. März 20 Joh. Walther. 1643: Geht Schulm. v. W. als Weßner mit auf das Filial und hält Kinderlehr.

Wurk (Kl. Walbsassen). K.V. 74 fl. F. 450 fl. Ev. Pf. 1557 Expriester Erh. Bogner, 1580 – 99 Schieserbecker v. Altenburg, Kister, 2. Mai 1615 — 21 Joh. Placcius, R. Abrah. Rißner.

Sch. 1643: "ein schlecht Oörfel, 1 teutsche Schule ba, werden die Kinder aber auch um Latein, Rechnen und Singens willen in das nahe Neustättlein geschickt."

Albenreuth. Siehe: "Abelspfarreien."

Inspektion Balderbach.

Brurk Markt. (Alte Kapelle zu Regenst.) Huldigung 5. Nov. 1621. K.V. 50 fl. jährl. Einkommen. F. 280 fl. Ev. Pf. 26. Juni 1618 Heinrich Bigilius, R. Joh. Stann ab 18. Sept. 25, hat nur Rindvieh und 3 Pferde.

^{*)} Seit 1719 eigene Pfarrei.

^{**)} Seit 1806 eigene Bfarrei.

1. Diakon. 3. Aug. 1612 Andr. Sagittarius, 21. Febr. 17 Joh. Seb. Pleitner, 3. Juni 18 Phil. Kopp ab 1625. F. 130 fl. — Kath. M. Seb. Aichler. O: B. G. Steger und 28 Bedienstete, sonst schlete Hoffnung. 1628: B. G. Weinszierl, B. Leonh. Pinn, B. Joh. Weinmaier, abges. Richter D. Gryer, abg. Stadtschreiber G. Loibl liefern confiscirte Bücher ein; 22. Febr. 29 alle convertirt. 1643 Bruck mit Nittenau verbunden.

Sch. theol. 29. Nov. 1622 Joh. Wagner. 4. Dez. 43: "der Markt in 10 Jahren zweimal abgebrannt, wär Schul wie früher von nöten; die halbermachsene Rugend auf den Gaffen gottlos, unverschämt, icheltend, fluchend, ohne Respect vor der Obrigfeit wie unbändige Hündlein von der Affenliebe der Mütter verdorben, die nicht leiden, daß Schulm. ihre Kinder überzwerg ansieht. Schulgeld ist in ev. Zeit nie erhoben worden. Bor 8 – 9 Jahren hat Placidus Höringer, Conventuale aus Liebfrauenzell, den Schulzehent eingezogen und feitbem ift die Schul aus Mangel an Unterhalt eingegangen. Kinder, die lasen, mußten 10 fr., die rechneten 15 fr. Quatember geben, jest find fie zu arm dazu, find etwa 15 fculfähige Kinder, brauchen fie die Eltern zur Arbeit." Regierung fagt: "Bu Gottes Chr und der alleinseligmachenden Religion und ausreutendem stinkendem Luthertum und calvinischen Hefenteige sollen fie ein Schulhaus errichten, damit in der Jugend Mäglein dieser nicht seelenverderblich eingeführt werde und alsdann durch geistliche medicamenta nicht mehr purgirt und gefäubert werden muffen."

Kirchenruhrhach.*) K. V. arm. F. 135 fl. Ev. Pf. 1582 Georg Höpfner von Kaltenbrunn hat 600 Comm. 1598 Joh. Job, 10. Mai 1612 M. Jac. Roth, 30. Ott. 16 Ulrich Döbler n. l. ab 25. Nov. 25, geht nach Fronau. Kath. G. Streubel. O: 4.

^{*)} Jest Filiale von Balberbach.

Dittenau Markt. (Alte Kapelle zu Regensburg.) Huldigung am 5. Nov. 1621. 80 Unterthanen. F. 390 fl. R. 1619 Joachim Plato, abg. Lichtmeß 26.

1 Diakon. F. 70 fl. Patronat über das Diakonat strittig zwischen den Gutsherrschaften von Stefling und Hos.*)
3. Juli 1616 Joh. G. Müller, 21. Aug. 18 Leonhard Winkler aus Umberg, Joh. C. Merz, 17. März 24 Wigand Jahn ab 1625. — Kath. Paul Jerzinger, "welcher mit schönem Exempel und Traktätlein der kath. Religion vorangegangen." O: 19 incl. Schulm. und Bedienstete. 1629 Ernst Hintermaier Pf. als unwürdig geltend; 24. Jan. 44 Joh. Bapt. Heiser versah auch Bruck. Udlige Joh. Bopssel, v. Brandt, Sauerzapfin 1629 noch unkath.; 9. Juni 1651 überschickt Pf. Friedrich Thonhäuser eine Liste von 20 Unkath.

theol. Sch. 1620 G. Gottfried. F. 20 fl. 47 fr., 2 Schaff, 2 Metz Korn, alle Läutgarben == 2 Schaff Getreide, Sonntags die Rost beim Pfarrer; aber kein Quatembergeld, daher auch viel mehr Kinder kamen, 1643 erhält Meßner die Läutgarben und ist besser bezahlt als der Schulm. Pf. gibt keine Kost; Pf. hält die Kinderlehr schlecht, ein lediger Hutmachergeselle, der nebenbei sein Handwerk treibt, hält die Schule und hat 6 fl., 4/4 Korn, und 4 Kl. Holz, solz, sollte jedes Kind wöchentlich 1 fr. geben, aber der Markt ist abgebrannt, halb öd und verarmt, Kinder werden nenig zur Schule gehalten.

Reichenbach**) (Bened.-Kloster 1118). Klosterertrag 11760 fl., Jägergeld 200 fl., Azgeld 20 fl., Steuer 20 fl. 1621: 300 Mannschaften. F. 200 fl. Ev. Pf. 1557 M. Joh. Hagius, 1598 Otto, R. C. Ammon ab 1625. Kath. 13. Juni 26: 1 Benedictiner, "aber das Bolf ist abgeneigt, bei ihm

^{*)} hof befaffen bamals bie v. Branbt, Stefling bie hofer, welche von hof ftammten; etwa hanbelte es fich barum ob bie jeweilige Gutsherrschaft von hof, ober bas Geschlecht ber hofer bas Patronats. recht auszufiben babe?

^{**)} Jett Filiale von Balberbach.

heißt es: domine quid vis me kacere?" O: 53. 22. Febr. 29: alle convertirt bis auf 30 junge, die in 8 Tagen kommen wollen; die Zesuiten Joher und Zeisler Berwalter, 1631 S. J. Ked und Kreiert, 1633 Ked, Reiz und Manstorfer. 1633 Ende Nov. besetzt Bernhard von Weimar R. und Kedkschen kacht Tieht nach Tirschenreuth, Manstorfer nach Amberg, Reiz in seinen Schulmeister, der taust, salbt und copulirt, desgleichen an einem Nachbarort einen der Messe las und predigte. 1637 Frau Berwalter J. G. Hanold sindet durch einen Traum ein vermauertes Marienbild. 1563: 3000 Wallsahrer, Verwalter muß das gesundene Haupt des h. Tiburtius nach München schiehen, es kommt zurück mit dem Verwerk: "Rezer könnten es verwechselt haben." 1653 verwaltet mit Walderbach, 1665 und 69 den Benedictinern restituirt.

Sch. theol. 4. Dez. 1615 Hans G. Müller, 7. Aug. 18 Baul Franzisci aus Neunburg, 1. Aug. 20 Peter Hartmann ab 27. Juni 25.

Roding Markt (Alte Kapelle in Regensburg). Huldigung 5. November 21. 90 Unterthanen. F. 330 fl. Ev. Pf. 1598 Ammon, 1615 Ulrich Döbler n. l. ab Februar 26. Kath. Andreas Kipf, 4. September 27 wegen seines rohen und geizigen Betragens von der Gemeinde verklagt. Die eingezogene Frühmeß Johann Baptist B. 552 fl. und St. Annameß B. 859 zahlen jährlich ½% Kriegssteuer.

1 Diakon. F. 150 fl. R. Johann Tröftel n. l. † 1626, die Witwe hat 1 Haus. 1643 Pf. Sam. Meier.

theol. Sch. F. 6 fl. 21 fr., 6 Metz oder $1\frac{1}{2}$ Amberger Biertel Getreide von der Kirche, vom Markt 4 fl., $2\frac{1}{4}$ Korn, 12 Klafter Holz, freie Wohnung, nur die Kinder vom Land zahlten Schulgeld. 7. August 1616 Conrad Edhart hat im Winter 60, im Sommer 10 Kinder, 15. April 1618 Hans Prinkel. 1643: früher gab der Pf. 6 fl. und 2 Kar Korn

Abdition, der jetzige Pf. gibt nichts und nahm den Egid. Brendl an, der etwas lesen und schreiben aber nicht einen lateinischen Buchstaben sormiren kann, auch im teutschen Schreiben wie im Rechnen schlecht ist; es wird ihm eine Probeschrift von Psalm 69 abverlangt. Der Markt hatte, ehe er samt Gotteshaus im Krieg verbrannte, 1 teutsche Schule, welche aus dem Markt und Dörsern fleißig besucht wurde, seit 3 Jahren ist der Gottesdienst in einer Kapelle, die nur 150—200 Personen saßt; 800 st. Gotteshausgeld liegt auf abgebrannten Hösen.

— Wetterfeld hatte immer eine Schule. F. 15 st. und 15 fr. Quatember. 1643 lehrt Schulm. Kat., teutsch lesen und singen und übergibt der Regierung als Probeschrift ein Kirchengebet.

— Pösing hatte auch einen Schulm. und Wesner und soll 1643 in Wetterseld eingeschult werden.

Balern (Domkapitel iu Regensburg). F. 80 fl. R. 6. Februar 1615 Friedrich Marberger, gest. 14. Juli 1625. Kath. die Augustiner v. Aloster St. Mang in Stadtamhof. O. 29.

Sch. 1643. Hat mit Galgenhofen 20 Schulfinder, Grünsthal 8-9, Hafelbach 3; der jetzige Mehner ungelehrt geht auf ein Söldnergütel, soll ein Schulm und Wehner an Weihenachten her, der 15 fr. Quatembergelb erhält.

Wald (Kl. Reichenbach). F. 132 fl. Ev. Pf. 1557 Johann Landsberger Expriester, unfähig; 1598 Beißkopf, 22. Wai 1616 Johann Lucas n. l. ab 1625.

Sch. war 1599 ba.

Walderharh (Cisterz.-Aloster 1143). Alosterertrag 7554 fl., Jägergeld 200 fl., Azgeld 20 fl., Steuer 95 fl., liefert mit Acidenbach 2 Ctr. $67^{1/2}$ K Hoffdmalz; 1000 Unterthanen die meisten in Bayern, 90 Mannschaften haben bezahlte Wehren im Haus. F. 166 fl. 8 Pfarrer und 3 Diakone im Kapitel besuchen die conventus. R. Inspektor Undreas Vigilius am 13. März 1618, abg. 5. November 25, geht 25. Januar 26 nach Schwabach. Kath. 11. September 25

G. Steible versieht auch Kirchenrohrbach; O. 25 Comm., außer dem Kloster 18, im Spital 10, 8 Convertiten. 5. April 28 2 Benediktiner. 26. Februar 29 78 sich bequemt, 12 wollen in 8 Tagen kommen. 9. Mai 26 alle evang. Beamten abgesetzt selbst Weiherknecht und Nachtwächter; kath. Förster Wolf Pickel von Stessling; 15. Februar 29 Berwalter H. Christof Preudorf; 90 noch unkath., sollen binnen 8 Tagen convertieren oder fort. 1661 2 Mönche von Kloster Uldersbach; 1669 restituiert. — 1580 Ps. Johann Körber von Pegnitzstudiert 3 Jahre in Kopenhagen, hatte 200 Comm. 1598 Ps. Sagittarius.

Sch. theol. 11. November 1612 Johann Karisch, 10. Januar 16 Martin Windhesel aus Wörth bei Nürnberg, 17. August 18 Johann Tanzer aus Neuburg. R. M. Golfhammer ab 1625, fath. Nic. Schneps von Falkenstein, 1627 Barth. Appenselder. Bauern besuchen die Schul nur im Winter.

Beidlarn (Alte Kapelle zu Regensburg). F. 130 fl. Ev. Pf. 1557 Johann Bolsterer Expriester, ein alter frommer Mann. 4. Dezember 1616 Johann Brecht, 19. Juni 18 Philipp Ludovitus, 6. August 21 Melchior Meyer, ohne B. ab 1626. Kath. G. Häring: "Hab nichts als Tauben in der Fabel gesungen und nichts ausgericht." O. 10, 8 altsath. beichten nicht und erhalten 1—3 Tag Gefängnis. 22. Februar 29 Jm Umt J. und Salcrn die meisten convertiert, einige wollen Termin bis Georgi, aber der Pfleger schafft sie sort.

Seh. 1626 Leonhard Schatz Schulm. convertiert. 1643 Mehner tes Lesens und Schreibens kundig, auch des latein. und teutschen Kirchengesangs und zu einem Dorsschulmeister geeignet, erbietet sich von Weihnachten an teutsche Schul zu halten, hier 11, in Laub 2 Kinder, die kommen wollen und 15 fr. Quatember geben, inmaßen vor dem leidigen Kriegs-wesen hier ebenmäßig ein eigen Schul gehalten worden.

Filchbach. Siehe: "Abelspfarreien."

Inspektion Baldmunchen.

Af (früher Filiale von Balbmünchen, alter Marianischer Ballfahrtsort). R. Georg Crusius. Kath. 1627 die Benebiktiner in Baldmünchen.

Sch. 1643 noch da, Meßner kann lesen und schreiben, 22 schulfähige Kinder, aber Bauern schicken sie nicht, sind zu arm, können 15 kr. Quatember nicht geben. Hirschhof 3, Schäfferei 5, Spielberg und Haibhof 5, Albernhof 4, Ran-nersdorf 5 schulfähige Kinder.

Biberbach (Kl. Schönthal).*) F. 120 fl. Ev. Pf. 31. Juli 1612 Philipp Geffert, 19. April 15 G. Hetel, 13. Oktober 19 Sam. Stör abg. 26. Kath. siehe Waldmünchen. 1643 Pfarrer versieht die Schloßkapelle Treffelstein mit, ebenso Hilterbried.

Sch. 1620 F. ⁴/₄ Getreide, 1¹/₂ fl. Accidentien, 1 Wiefe für 1 Fuder Heu, 1 Ader für ¹/₄ Korn. 1643 Schulm. hat mit Biberbach 4, Edelmühl 4, Steinlohe keine: 8 schulfähige Kinder.

Filiale Treffelstein**) hatte vor 1618 53 Mann-schaften, ift 1633/34 bis auf 9 Häufer verbrannt.

Geigant.***) F. 100 fl. Ev. Pf. 17. August 1614 Sam. Stöhr, war 2 Jahre Caplan in Biechtach, 6. Oktober 19 G. Reinhard, 29. Oktober 21 Friedrich Gribenovius, 8. Februar 22 Jeremias Hartung abg. 25. September 26. Nach dem Termin noch 17 unfath., "wollen noch kommen, daß es ihnen aber von Herzen geht, erkenns Gott." Kath. mit Gleißenberg. 24. Mai 42 Landsasse Kolb ausgewiesen, seine Güter arrestirt, er emigriert.

Filialen: Sinzendorf und Ratbach, 8 schulfähige Rinder.

14



^{*)} Jett Filiale von Aft.

^{**)} Jett Expositur von Aft. ***) Jett Filiale von Gleifenberg.

Gleißenberg. F. 135 fl. Ev. Pf. 1557 Georg-Bulpeter Exmönch von Schönthal, 1615 Riedel, 25. Februar: 22 Friedrich Gribenovius ab 25. September 26. Kath. soll G. Wiser von Rötzting G. erhalten, weil aber Benediktiner kommen sollten, erhält Karl Rumer die Stelle, tritt sie aber an Wiser ab. Nach dem Termin 17 unkath.

Sch. Ist kein Geld 1643 zur Schule da. Schulfähige Kinder männlich 20, weiblich 6, davon Schwand 3, Luxenrieth 1.

Röh Stadt (Kl. Schönthal). Huldigung 6. November 21, 97 Häuser, 150 Mannschaft, 180 Unterthanen, das Fähnel 1629 nur noch 140 sonst 167 stark. F. 155 fl. Ev. Pf. 1557 Johann Faber Expriester, 24 Jahre im Ev., 1580 M. Michael Kötting, 1577 Höhn, 1599 Maier. 29. Dezember 1613 R. Philipp Daniel Tilgener abg. 20. Wai 26.

1 Diakon Johann Stöpfler ab 5. Mai 26: "ein 70jähriger verlebter Mann, welcher niemals wie ihm männiglich Zeugniß gibt, der calvinischen Religion zugethan, bat umsonst im Land bleiben zu dürsen." Kath. 23. Januar 29 die Unterthanen convertiert, Gesinde und Kinder noch nicht, 4 Emigr. Bürger: Weinsporn, Bickl, Spärneck, Bigl. Pf. Seb. Ugrifola.

Sch. theol. 1 cantor. 11. November 1612 Fabian Parreuter, 29. März 14 Leonhard Winkler rector, 8. Juli 15 Johann Zeidler cantor, 3. Mai 1616 Abrah. Rover moderator, 11. November 16 Balentin Keinhard cantor, 19. April 18 Thomas Scherbaum, 12. Juli 18 Math. Weiß, 7. November 18 Rupert Roth, Bürgerssohn von Neunburg, abg. 25. Juni 27, Schule geht ein. 1643 "Eltern wollen keine Schule, weil keine Ehehalten zu erlangen, die Contribution drückend, 5 kr. Quatember nicht zu erschwingen, die Kinder keine Kleider gegen Kälte haben, im Sommer mähen, die wenige Menat und Bieh hüten und das Feld bauen müssen, auch ist für sie wegen des Ungeziesers der Wölfe, welche in Winterzeit in ziemlicher Anzahl miteinander traben, über das Feld in die

Schule zu gehen nicht sicher." Regierung: "Sollen wenigstens Sonntags die Kinderlehr besuchen und Eltern ihnen das Beteit lehren", der ganze Amtsbezirk hat nur 36 schulfähige Kinder, soll Schule später errichtet werden.

Schrittfal (Aloster). Alosterertrag 4340 fl., Steuer 18 fl. Ev. Pf. 10. August 1613 G. Hetzel, 19. April 16 Johann Freiberger, 25. Juni 18 Casz. Leutner, 10. Dezember 19 Nic. Seiffert abg. 10. Februar 26, hat, was er von 2 Heiraten hatte, zugesetzt und ist an den Bettelstab getrieben, hat nur Schulden. Kath. 25. September 26 der Pf. von Biberbach. O. Richter von Leibelsing und Schulm. 28. Febr. 28 der kath. Provisor als unwürdig nach Kötzting versetzt. Upril 28 2 Augustiner, 7. Februar 29 alle convertiert. 1653 Berwalter St. Stüber, 1669 Augustinerkloster restituiert.

Sch. 1626 evangel. Sch. abgesett. 1643 Richter berichtet: "Schulm. Christ. Geper Meßner kann nur lesen nicht schreiben, hat den nötigen Unterhalt, 15 fr. Quatember, sür Arme zahlt das Gotteshaus; in Instruierung der Jugend ging es dis zur Antretung meines Amtes schlecht, wurde weder Schule noch Kinderlehr gehalten, dis ich in Pfarrer drang. P. S. J. Sybold will seinen Jungen (Laienbruder) zum Lehren von Rechnen und Schreiben schießen und die Inspektion halten, eingeschult die von Thurnau."

Filiale Hiltersried (Perlachingisch — Frhr. von Berlichingsche Hofmark). 1643 "ist Schulhaus mit Kirche abgebrannt, soll möglichst wieder gebautwerden." Kath. s. Biberbach.

Waldmünrigen Stadt (Kl. Walderbach). 182 Häuser, Hulbigung 7. November 1621, dabei 6 Kannen Wein und 2 Kessel Fische den Kommissaren. F. 240 fl. Ev. Pf. 1557 Johann Ammon Expriester, 17 Jahre im Ev., 1596 Kömer, 1599 Gossel, 29. Dezember 1613 Inspektor Johann Majorus, R. Inspektor Georg Gümbel ab Oktober 25.

1 Diakon. F. 100 fl. 1557 Johann Cuprifaber, 1577

M. Stefan Eckel. 3. August 1612 Christ. Gleißenberger. 19. Aug. 17 M. Martin Bindhefel, 19. November 22 Paul Chr. Salmuth, 1625 ab. Pf. und Diakon treiben Ökonomie. Kath. Oftober 25 S. J. Sybold und Schrempf verseben 13 umliegende Pfarreien und die Schule zu W., 1626 Bf. Wolf Brändel, den die Stadt nicht aufnimmt, er wird als unwürdig vom Bischof entlassen; 1629 3 Resuiten, 1630 2 und 1 Weltgeistlicher, 1627 2 Benediktiner versehen in Ast und Waldmunchen 350 Berbe, 28. Juli 1628 versehen Benediktiner 4 Filialen. O. 70. Die Stadt bittet um Abnahme der Garnison, "aber bei der Bürgerschaft schlechte Hoffnung auf Conversion, es werde benn Ernst gebraucht." Bürgermeister Balenti wegen Luthertums abgeschafft, ein anderer Balenti aus gleichem Grund als Bürgermeifter nicht bestätigt. Nach dem Termin 30 unkatholisch.

Sch. theol. 1 Rektor 30. Januar 1620 Math. Zuber aus Neuburg a./D. poëta laureatus, ein ludimagister (chorregent), 29. März 1614 G. Anwander, 2. August 16 Seb. Friedrichspeter, 3. Mai 19 Joh. Dollhopf, 31. Juli 20 Jerem. Hartung aus Ulstadt. — 1643 "nur noch 1 teutscher Schulm. da, sonst kein besserer auszutreiben."

Adelspfarreien.

Inspektion Amberg.

Annwerthal (P. 1622 Caspar Haller, 1643 H. Christof Kronacher). Ev. Pf. 1557 Pf. liegt mit zerbrochenen Schenkeln unter den Badern in Sulzbach. 1577 — 83 Guttenberger kann, weil die Besoldung gering, keinen beweibten Caplan halten und bitt um einen ledigen. Pf. wird abgesetzt, weil er mit der Csenbeckin und Sackpfeisern im Dorf herumzog. 1583 Pf. Gasner, R. Ludwig Parreuter. — 1 Caplan 1577 Panak, 1583 Math. Plenn, der seinen Six in Rosenberg hat,

wohin 16 Dörfer und 2 Höf gepfarrt. Der Kaplan fiel weg, als wegen des Calvinismus bald darnach Rosenberg eigene jungpfälz. Pfarrei wurde. Kath. 5. Sept. 27 erste kath. Messe durch die Jesuiten von Amberg. Ps. Schatz gest. vor 1650.

Sch. 1643: 12 Schulkinder in der Pfarrei, Winterstommen sie wegen Kälte, Sommers wegen Feldarbeit nicht. Schulm. konnte von der Besoldung und 12 kr. Quatembergeld nicht leben und muß sein Handwerk treiben.

Tinkach (P. 1622 Hans Joachim Mendel v. Steinfels gest. 1653). Ev. Pf. 1557 G. Schambeck, wohl in Lehr und Leben; 1577 Hasner, 1583 Pf. Kasel aus Sulzbach "ein Zwinglianer von Neunburg v./W. vertrieben;" 10. Mai 1611 M. Joh. Widmann, 24. April 24 Pangraz Lauterbach, vorher Pf. in Hütten, muß 20 st. Schutzeld "dem rechten Eigentumsherrn, der ihn auf demütiges Ansuchen vocirt" geben. 3. Sept. 27 auf der Kanzlei zu Umberg abgesetzt.

Sch. Schulm. convertirt 1626. 1643 berichtet derselbe v. Mendl: Sch. da, der instruiren kann, aber in Lintach hat er nur 3 Kinder, Bühel, Geiselhof und Lehen haben nur je 2 Haushalten.

Theuern. (P. 1622 Portnersche Erben, 1646 Hans Andre Portner und Heinrich Sigmund P. Vettern.) Ev. Pf. 1557 M. Befler, 1583 G. Bengel, 22. Mai 1618 Martin Mayer durch einen Zettel vom 2. Sept. 27 auf die Kanzleizitrt, am 3. Sept. abg., soll binnen 14 Tagen fort sein.

Sch. 1643 eingegangen, sind auch zu arm einen Pfarrer zu halten, das eingefallene Pfarrhaus und die Kirche zu bauen und kommt alle 3. — 5. Sonntag der Pf. von Aschach: noch weniger die Schule, auch können die Kinder nicht nach Ensborf zur Schule, da sie arbeiten oder sich verdingen müssen.

Filiale Chermannsborf (P. Hans Wilh. v. Löfen)*)

^{*)} Auch jest Filiale von Theuern.

war sonst nach Theuern eingeschult, hat nicht über 6 Kinder, hat keine Bauern ringsum, die meisten Güter liegen öd und unbewohnt, die K. u. Ebermannsdorf trägt nichts.

Inspektion Auerbach.

Gunzendorf (P. 1622 Hans Friedrich v. Künsberg, 1641 dessen Enkel Gg. Friedr. v. K.). 28 Mannschaften. Patron gab zur Psarr ½ Hos, die Frau von Laineck den Bartelshof. R. am 27. Sept. ab. 1629: der von Künsberg nahm Choraltar Maria Anna und Elisab., die Glocken und den Kelch nach Schnabelwaid mit und ließ nur schlecken Altar und 1 Kuhschelle zurück, darum soll all sein Guthaben zum Besten der K. arrestirt werden. Kath. Ps. Ph. Joh. Weih in Michelseld versieht Gunzendorf mit; 100 Comm.

Sch. 1629: Schulmeister wohnt im Pfarrhaus. 1643: weil die Mannschaften 1634 durch Seuch und Krieg sehr abgegangen und verdorben, wenig Kinder da. G. Wiesent vor 9 Jahren Schulm. allda aber nie Schul gehalten, hiebevor hat Pf. des Orts die Schul versehen. F. 6 Metz Korn, 6 Haber, 12 Laib Brod und Garben, einheimische Kinder zahlen 1 kr., auswärtige 2 kr. wöchentlich. Schulhaus steht noch, hat aber weder Thür noch Fenster, mußte Sch. ein Handwerk treiben, weil Besoldung zu gering; die Schulstelle soll mit Troschenreuth vereint werden, Pf. soll visitiren und sonderlich im Winter, da man in der K. keine Kinderlehr hält, selbst Kat. unterrichten.

Schlammersdorf (P. die v. Schlammersdorf, welche aber schon 1622 die Hosmark nicht mehr besassen). K. St. Stefan. Mannschaft 66. Ev. Pf. 1557 Nic. Geißler, seit 5 J. da, in Bayreuth examinirt. 1598 Düring, 18. Nov. 1612 Zach. Büttner, 7. Juni 1616 Andr. Sorger ab 3. Sept. 27. Katlı. Joh. Winterl in Kirchenlaibach versieht die Stelle mit; 1629: 300 Comm. 1631 Pf. Joh. Schleried.

Sch. 1627: Dienst gering; 1643: 1 Schule ba.

Troschrenreuts (P. H. Friedr. v. Künsberg, wie bei Gunzendorf). K. zu St. Martin. R. ab 3. Sept. 27. Gar arme Leut, können wenig geben, 4-5 Casualien jährlich. Kath. der Pf. von Thurndorf versieht Tr. mit; 1629: 152 Comm.; 4 Einöden eingepfarrt.

Sch. 1643. Seit Abschaffung der Künsberger Pfarrer feine Schule da, Schulhaus eingefallen, Schulgeld war 1 fr. wöchentlich; Mehner J. Kurzdorser fann nicht lesen und schreiben und hält keine Schule.

Inspektion Cham.

Patking (P. v. Notthafft). Bachling = Munding (P. besgleichen) Bindifcbergerdorf (P. v. Verthojen).

Infpektion Remnat.

Elmat und Schwarzenrent (P. Georg Sigmund von Hirschberg, dann bessen Söhne). Ev. Pf. 1557 Leonhard Glaßer, Exmönch von Prüfening, seit Lichtmeß im Ev. Kath. wieder Filiale von Culmain wie früher; seit 1664 Pfarrei.

Fuchumühl (P. 1622 Stephan Ulrich von Trauttenberg, dann bessen Erben). R. 17. September 1627. Kath. Filiale zu Wiesau.

Infpektion Rabburg.

Gleiriffig — früher Glauratsch — (P. 1622 Melchior v. Plagenberg, 1647 Heinrich Sigmund Portner). Gl. war im 15 Jahrh. Pfarrei, zu welcher Weidenthal als Filial gehörte. 1557 wurde Gl. von Hohentreswig aus versehen. In der Folge (1693) wurde Weidenthal Pfarrei und Gleiritsch Filial, wobei es bis heute blieb.

Guffeneck*) (P. 1622 Wolfgang Wilhelm v. Kreuth, 1647 beffen Sohn Hanns Friedr. v. Kreuth). Schlospfarrei;

^{*)} Guttened - Schloffapelle - gebort jett gur Bf. Beizenthal.

am 25. Sept. 27 verlangt der Dechant von Nabburg mit dem-Pfleger die Kirchenschlüssel umsonst, läßt mit Gewalt öffnen, kommt Niemand zum Gottesbienst und wollen sie in 8 Tagen wieder kommen; am 7. Okt. 27 muß der Prädicant sort; Schulmeister von Reichenbach aber hielt evangel. Gottesbienst im Schloß und der Thorwart die Schule.

Salkendurf*) (P. Hanns Singer v. Stein). Ev. Pf. 1557 Henoch Doltgensis aus Niederland Ermönch, in Regensb. ord., 3 J. im Ev. R. 17. Sept. 27. War nur in evang. Zeit eigene Pfarrei, Kath. Filial zu Weihern.

Britvarzenfeld (P. die Teufel von Birkensee). Ev. Pf. 1557 Springmieste des Interims halben aus Burglengenseld vertrieben. 12. Febr. 1612 Joh. Mauritius, 4. Aug. 1620 M. Albert Boltart ab 3. Sept. 27. Kath. Jesuiten in Nabburg.

Hfein (P. Hanns Singer zum Stein, 1634 dessen Sohn Hanns Albrecht, 1650 Christian Gobl kath.). Ev. Pfarrer 1580 Lohner.

Trauxnik (P. 1622 H. Abam v. Sparned, dann seine Sohn Hanns Georg Otto). Ev. Pf. 20. Febr. 1548 Bal. Pfeffer kann seinen Zehent nicht von Leuchtenberg erhalten, 1557 im Examen ziemlich bestanden; 29. April 1614 Andr. Gravinus, 16. Juli 14 Paul Sebast. Hensling ab 18. Sept. 27, 79 J. alt, krank, muß binnen 14 Tagen mit dem abges. Richter aus dem Land sein. 17. Ott. 27 erste Messe durch. S. J Hauberisser in Nabburg, Kirche mit Gewalt erbrochen. 5. April 28 mit Tennesberg verbunden, wo Benedictiner. 1629: Biele Streitigkeit wegen der Mitpsarreien zwischen Mönchen, Ordinariat und Patron, "mußten die Leute ohne Unterricht auswachsen, da ost 4 — 7 Wochen kein Gottesbienst;"
1628 — 30 Joh. Springer, dann W. Wolfrum, 1632 — 34.

^{*)} Jest Filiale von Wenhern.

W. Aigmann; 1634 eigene Pfarrei, 1652 mit Tennesberg; 1672 das Patronat dem Sparnecker entzogen, "führt sonst die Leut zum Luthertum;" 1709 wieder selbständige Pfarrei.

Weidenkspal (P. 1622 Wolf Wilh. v. Kreuth, 1647 bessen Sohn Hanns Friedr. v. Kreuth). Ev. Pf. 1557 G. Holbein, ein alter Mann, der nichts kann und weiß, aber zu gebulden. R. 17. Sept. 27.

Weyhern (P. 1622 Hanns Singer 3. Stein, 1634 bessen Sohn Hanns Albrecht). 1557: Ev. Pf. Joh. Treger. Kath. Pf. Dunkel von Trausnitz versieht Wenhern und Gleiritsch mit, "ließ seine Köchin unconvertirt sterben;" soll als unwürdig nach Glaubendorf, wird entsernt. 21. Sept. 29 der Pf. von Köblitz als Pf. in Weyhern vom Pfleger eingessett. W. 1650 zu Glaubendorf, dann zu Pfreimbt.

Wolfring (P. 1622 Valentin Fuchs, kam nach dessen Tod auf die Gant).*) K.V. nichts. Ev. Pf. 1557 Martin Panisculus Exmönch von Bamberg, seit 1 Jahr im Ev., ein frommer Mann, hat aber ein trunken Weib und leidet mit Kindern Urmut. 25. Febr. 1618 Undr. Sagittarius. 9. April 1616 war Pf. Pommer gestorben und 19. April sein Patron. Pankraz v. Gleißenthal.

Inspektion Meunburg.

Dieterskirchen (Wintersetdische Erben, 1622 Albrecht v. Wildenstein zu Exenrieth, 1652 Hans Albrecht Horneck). R. 11. September 1620 Wolfgang Zixser Pf. ab 17. September 27; Neunburg den 28. September 27 Gerichtsschreiber Münsterer: "Bater Gregorius von Neunburg hielt am Sonntag den ersten Gottesdienst, der Richter übergab die Schlüsselmit Widerstreben, ein gut Teil der Unterthanen zur Predigt kommen; der Prädikant will den Winter über auf seinem Bauerngütlein hausen, wäre dieser Wolfsjäger abzuthun, daß

^{*)} Jest Filiale von Bittereberg.

er keine Winkelpredigt halten kann." D. später bei Niedermurrach, aber seit 1707 wieder selbständig.

Sch. 1643 liegt Gotteshaus und Schulhaus in Afche, fönnen Unterthanen nichts leiften.

Heinrichskirchen (Staudingerisch) war Filiale v. Rös. Sch. 1643 da, dazu die von Boitsried und Pollenried, 3 Kinder.

Kathdorf [früher auch Kätschorf geschrieben] (Filiale von Schwarzhosen, P. 1622 Endres Österreicher, kam dann auf die Gant).*) F. 60 fl. Ev. Ps. 10. Juni 1614 Andreas Bahn Goschdorsensis. R. Thomas Bauermüller abg. 17. September 1627. Kath. Das Einkommen bezogen die Paulaner in Neunburg, dann in Amberg.

Thannstein (1622 Friedrich Wilhelm von Ebeleben, dann Graf von der Wahl, 1654 wieder Ebelebensche Erben). Ev. Pf. 1557 Balentin Hamman, 17. Juli 1612 Johann Hossauer, 14. Febr. 14 Johann Streubel. R. 17. Sept. 27.

Sch. 1643 Bertreter Ulrich Pirkhamer: "Schule ist eingestellt, Besoldung schlecht, Kinder wenig. Schulm. mußte sich mit Botenlausen und Arbeiten erhalten, will im Frühjahr wieder Schule halten, Leute können kein Schulgeld zahlen. In Ezenried hält der Wirt einen Präceptor für seine Kinder."

Inspektion Oberviechtach.

Piedermurrach (P. 1622 Otto von Murrach). Ev. Pf. 1557 Georg Engelhard Expriester, 14. September 1614 Undreas Streubel, R. ab 17. September 27. Der Patron beschwert sich beim Fürsten 22. September. Kath. Die Pf. von Viechtach und Pertolzhosen sollen aushelsen; 1628 bei

^{*)} Jett Filiale von Neunburg v. B. — 3m Borübergehen fei bier bemerkt, bag bie Bavaria (Oberpfalz S. 648) bie ganze Lokalgeschichte von Rattorf irrig nach Kötichborf bei Wernberg verlegt.

Teinz, dann 2 Benediftiner, weil die 2 präsentierten Priester nicht fommen. 1654 Pf. Martin B. Herold.

Sch. 1643 Befoldung gering, Schulm. resignierte; tein festes Einkommen, $^8/_8$ — $^{10}/_8$ Getreide, 50 Kirchenlaib, 5-7 st. Accidentien, 15 kr. Quatembergelb; zeitweise war Schule. Sollten sie wieder errichten und Besoldung erhöhen, 50 schulsähige Kinder 6-12 Jahre alt. Engelsberg und Rottendorf bleiben eingeschult, weil sie Kirchenlaib und Fastenspeis dahin reichen müssen.

Pertolzhofen (P. 1622 Hans Thoma von Bertolzhofen zu Schönau, reformiert — calvinisch — † 1630, dann sein Sohn H. Georg). Alte Wallsahrtsfirche. 4. Juli 27 Pertolzhosen speiste die Mönche von Reichenbach, als sie zum Gottesdienst kamen, öffnete aber die Kirche nicht; beschwerte sich später, daß der kath. Pfarrer die Kirche selbst mit Gewalt öffnete und mit dem Büchsenrohr betrat. P. wurde mit Niedermurrach verbunden, dessen Filiale es noch heute ist.

Pullenried (P. 1622 Hans Neithart v Gleißenthal, 1643 M. Reineach, 1650 Albr. Sigm. v. Löwenthal). 1578 noch Filiale zu Schönsee. 1. Dezember 1581 Pf. Georg Braunschmidt, 1616 Andreas Gravinus, wohnt in Niedermurrach, verklagt wegen seiner Opposition gegen Calvinismus und daß er bei schlechtem Wetter den Lehrer aus der Habermanns Positile Lesegottesdienst halten läßt, ab 17. September 27.

Filiale Eppenrieth mit Kühried und Gartenried, 20 Mannschaften, fam um 1630 zu Dietersfirchen, gehörte bald zu Teinz, bald zu Pullenried; eingepfarrt waren die leuchtenberg-pfälzischen Unterthanen von Kotenhof, Lucahammer, Birk, Border-, Mittel- und Hinterlangau.

Sch. zu Pullenried und Eppenried, 1616 Conrad Pirner, 1643 eingegangen, Quatembergeld sonst 15 fr., sind feine Mittel zur Sch. da. Landsasse Melchior Reinech: "50 schulfähige Kinder in der Bfarrei, von alters her ein Sch. gewest, gab jeder Unterthan einen Stopf Korn ober 10 fr., war eingeschult Langau, Pirck, Stangenberg, Ödt bei Wildstein, jetzt bei einer Hosmark nit mehr als 8 bewohnte Gütel, in der obern Langau sast Niemand, in der untern 1 Einwohner."

Schönsfer Markt (P. 1622 Hans Friedrich Fuchs Landmarschalt, 1650 bessen Sohn Hans Christoph). Filiale
Stadlern und Frauenstein. Ev. Pf. 1557 Joh. Roch,
bittet seinen Knaben ins Pädagogium auszunehmen. R. ab
17. September 27, "der Schulmeister weigert sich (20. Nov.)
die Kirche zu besuchen und liest den Eingepfarrten Evangelien
und Episteln wie bei den Unkatholischen Herkommen öffentlich
und ohne Abschen vor." Kath. Pf. Striegel.

Sch. 1643: "Allzeit in hiefiger Herrschaft 2 Schulen vorhanden gewest und sind noch mit tauglichen Schulmeistern besetzt, bei welchen die Unterweisung der Jugend genugsam beschehen kann."

Tiefenbach (P. 1622 Gundader Frhr. von Polheim, 1652 Erben des Frhrn. von Stauding). F. 150 fl. Ev. Pf. 1557 Sebastian Dorner Expriester, seit 24 Jahren im Ev., 7. August 1612 Georg Gravinus, R. 17. September 27. Kath. Sonntag nach dem 28. September 27 erste Messe durch den Superior in Neundurg, visit. 1629: "ist höchstens alle 4-Wochen Nachmittagspredigt von Jesuiten in Winklarn, hat doch 600 Seelen, Bischof setzt keinen Pf. hin, weil die Pf. nur 150 fl. trägt, die armen Unterthanen leben wie das Bieh, die Kinder wachsen auf wie das Holz". 1636 S. J. Biegeisen versieht Schneeberg und Tiesenbach. 1646 erster katholischer Pfarrer Michael Buchner.

Filiale Beibing*) K. St. Niclas hatte jeden britten: Sonntag Gottesbienst in evangel. Zeit von Schönsee aus.

^{*)} Bett Bfarrei.

Waldau (P. 1622 Georg Chrift. von Wirsberg, dann 1623 sein Sohn Hans Ulrich von Wirsberg, gest. 1632, dann der chursürstl. Feldmarschall Adam Frhr. von Encesoirt).*) Ein Bertrag des Pfalzgrasen Ludwig VI. hatte die Waldauer nach Altenstatt gepfarrt in die luth. Jungpfalz; sie hatten am 2. Tag der 3 Hauptseste und an Kirchweih Gottesdienst am Ort, aber die Casualien und alle 2—4 Bochen das Katechismuseramen in Altenstatt; 1627 nach Waldthurn in kath. Gottesdienst verwiesen gehorchten sie nicht. R. (Hans Schid?) ab 17. September 27; es emigrieren H. Schidin Prädikantin und Kastenverwalter Bogel nach Nürnberg; 3, die nach dem Termin convertieren, erhalten ein paar Tag Gesängnis bei Wasser und Brod.

Waldthurn Markt (P. 1622 Georg Christ. v. Wirsberg, 1623 sein Sohn Hans Ulrich, später nach 1633 Salome von Wirsberg). R. abg. 17. September 27. Kath. Beit Specht taust teutsch ohne Öl und Charisma, wird am 4. Dezember durch Jesuit Aigmann in Floß vertrieben. 27. Mai 1650 Ps. Wolfgang Kürringer.

Sch. 1626 der evangelische Johann Fabian Bräutigam abgesett.

Winklarn (1622 Landmarschalf Hans Friedrich Fuchs, später sein Sohn Hans Christoph). Ev. Pf. 1557 Johann Mitter Expriester. R. 17. September 27 Johann G. Edenberger emigriert mit Weib und Kind nach Regensburg, suchte mit Paß 1633 nach seinem hinterlassenen Vermögen. K. zu St. Andreas.

Filiale St. Wolfgang zu Schneeberg hatte 4 Gottes. bienfte im Jahr.

Filiale St. Stefan zu Muschenrieth hatte jeden 3. Sonntag Gottesdienst. Kath. 8. Februar 28 die Zesuiten

^{*)} Jett Filiale von Bobenftrauf.

Salzinger und Lochmaier sind 1 Jahr da, 1629 Winklarm mit Thannstein verbunden, 1630 S. J. Cammerer und Biegeisen. Keine Kinderlehr mehr seit der Pfarrer weg. 1658 Caspar Wezel Pf. zu Winklarn, zuletzt als Benefiziat am Spital Amberg, hatte 1650 Thannstein und Winklarn.

Sch. 1643 Weichs'scher Verwalter Pichelmaier: "Schulm. wie auch in Weiding von der Herrschaft besolbet, weil die Gotteshäuser arm."

Inspektion Girichenreuth.

*Albenreutst (P. Landsasse v. Lemmingen). Die Stelle zwischen Böhmen und Pfalz in der Besetzung strittig; Bischof von Regensburg und der von Prag stritten bis zum Papst, der Prädicant kam weg und das Spital der Deutschherren zu Eger besetzte die Stelle. 1580 Pf. Schumann von Freiburg.

Seh. 1580. Wenig Schul. Bergleut schiden ihre Kinder zum Kat. Klagen über Branntweintrinken und Unsicherheit.

Inspektion Walderbach.

Fischtacht (P. Burggraf von Dohna, reformirt, — calvinisch, — selig Erben).*) Ev. Pf. 1589 Wolf Deschinger aus Auerbach, hatte 150 Comm. R. Caspar Schwemmer ab 17. Sept. 25. Kath. als Filial zu Bruck; jetzige kath. Pfarrei erst 1730 gestistet.

Sch. 1643. Patron hat sich erboten, obwohl er nur 4 Kinder in der Hosmark hat, einen Schulm. zu nehmen, ihm: Herberg, Holz, 5 fl. und Korn zu bestellen.

^{*)} Fischbach mit Stodenfels hatte Burggraf Chriftoph v. Dohna erft vor menigen Jahren erworben. "Ift 1624 von fauf. Majestät ex capite rebellionis eingezogen und geschenkt worben an Johann Fürsten zu hohenzollern. Aber ex Instrumento pacishaben es bie Dohna'schen Erben 1650 wieder bekommen." — Die Batronatsgeschäfte scheint ber Gerichtsschreiber Brandtner zu Bruck besorgt zu haben.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 142 Beile 6 v. u. lies: Limmer ftatt Lienner.
 - " 142 " 1 " " " Broch statt Bach.
 - , 143 ,, 11 ,, o. ,, Biener ftatt Liener.
- , 145 ,, 3 ,, ,, ift nach Friihmeß: "Michelmeß" einzusetzen.
- ., 145 ,, 15 ,, u lies: Faulmüller stattt Faulemüller.
- " 150 Speinshart: 1527 verspricht Abrian von Rabenstein, Bramonstratenser, bem Abt Balentin von Balbsaffen in der ihm verliehenen Pfarrei Bunsiedel nach bem Tobe des Pfarrers von Schirnding: "das reine Gotteswort ohne Einmischung gewisser verkehrter Glaubenssätze zu lehren."
- "155 Bei Grafenkirchen ift jugufeten: "1577 Bf. Caspar Baumann."
- " 156 Die Notig über bie Schule bei Binbifchbergerborf gebort zu Untertraubenbach.
- ", 156 Afchach. Buzuseten: Ev Pfarrer 1576 Dr. Joh. Beiß, lateinischer Lieberbichter, beffen Gebicht noch auf bem Magistrat-Umberg.
- " 157 Beile 6 v. u. lies: Micael-Poppenricht.
- " 158 Diricau. Ginguseten: 1548 Bf. Benebitt Giinther, vorher in Diensten ber herrn v. Wirsberg.
- " 158 Zeile 2 v. u. lies: Filiale statt Filale.
- , 161 Balbed hatte 1643 noch eine eigene Schule.
- ,, 168 Es ift fraglich ob Filial Rerthofen gu Lengenfeld geborte, ba bas einzige bekannte Rerthofen bei Porbaum liegt.
- " 175 Beile 7 v. o. Die Filiale Siegehofen ift gur Pfarrei Deining gu feben, zu welcher fie auch beute noch gebort.
- ,, 176 Zeile 6 v. u.: Paulus Agrifola war v. 1598 1615 Inspettor.
- "Hriedererieb"; gebort auch heute noch gur Pfarrei R.-B.; ibentisch mit ber S. 184 bei Stamerieb aufgefilhrten Ortichaft.
- ,, 184 Beile 5 v. o. bas (?) ift zu ftreichen.
- " 185 " 3 " u. lies: 1602 ftatt 1612.
- " 187 " 9 " o. " 15**5**7 " 1577.
- ,, 188 ,, 3 ,, ,, ,, Raft ,, Raß.
- ,, 194 ,, 7 ,, ,, ,, Selborn ftatt Delborn.
- ,, 194 ,, 5 ,, u. ,, Trautmannshofen statt Trautmannborf, und setze nach Messe (B. 4) bei: "in ber Liebfrauenkirche."

. 195 Utenhofen. hier ift beizufeten: Fitial Umbeleborf mit Gotteshaus, bas 27 fl. Bermogen befitt.

Sch. F. 111/2 Biertl Korn vom Gotteshaus Umbelsborf, 72 Läutgarben, 10 fr. Quatembergelb. — 1643: bat vor langer Zeit eine calvinische Schule gehabt; bei tath. Zeit aus Armut eingegangen. War eingeschult Umbelsborf, Wolfersborf, Mühlbausen, Freischweibach, Engelsberg, Holzeim. Melchior Schafbauer wird als Schullehrer angenommen, will außer ben angeführten Bezügen noch 8 Klaster Polz.

... 195 Barnau. Bf. M. Ritter Febr. 1626 abgefett.

.. 196 Beile 4 v. u. lies: Brecht ftatt Brach.

., 198 , 4 ,, o. ift nach "Monch" einzusetzen "aus Tepl."

" 201 " 9 " ,, lies: Rellermann fatt Relbermann.

,, 203 ,, 4 ,, u. ,, Stamm ftatt Stann.

" 204 " 2 " o. " Rot statt Ropp.

" 204 ,, 6 ,, ,, , Seper ftatt Gruer.

"210 " 4 " u. hier wird gesagt, daß die Kinder zum "mähen" verwendet werden; da das "mähen" eine Arbeit ist, welche die Kräfte eines Kindes in der Regel übersteigt, so wäre es möglich, daß im Urberichte statt "mähen" etwa "mänen (menen)" gestanden. Menen hat in der Bolkssprache die nämliche Bedentung wie das französische "mener," sowohl als "führen, als auch "leiten" "fahren," (im aktiven Sinne). Namentsich müßen die Kinder häusig vor dem Pfluge hergehen und die Ochsen, insbesondere wenn sie noch ungesich sind, an einer Leine sihren (menen) u. s. w. Daher auch das gleich in derstelben Zeile solgende "Menal" (oder Ment) — Zugwieh, (Bergl. auch J. A. Schmeller, Baperisches Wörterbuch. 2. Ausst.

